BOGY - Berufs- und Studien-orientierung am Gymnasium

Dein Weg in Studium und Beruf

BOGY

Dein Begleiter bis zum Abitur

BOGY-KOMPASS

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg

SCHULEWIRTSCHAFT
Baden-Württemberg

Meine Berufswahl – meine Entscheidung!

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

eine gute Berufswahl braucht eine gute Vorbereitung. Schließlich möchtest du später sicher nicht „irgendeinen Beruf“ ausüben sondern einen, der zu dir passt.

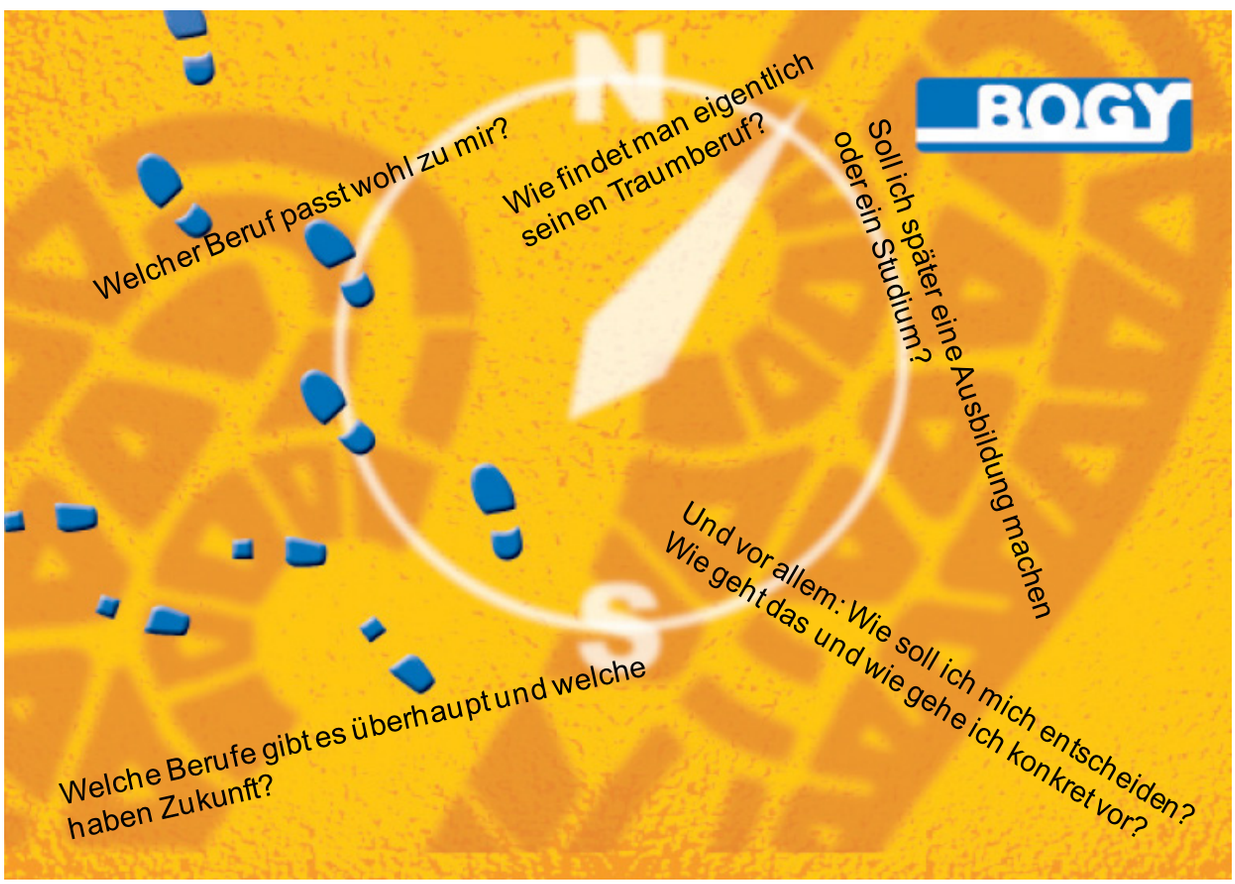
Wenn du dir die Fragen unten und auf den folgenden Seiten durchliest, wirst du mit uns einer Meinung sein: Diese Fragen sind sehr wichtig, wenn auch vielleicht nicht immer leicht zu beantworten.

Die gute Nachricht ist: Sie lassen sich beantworten. Die Herausforderung dabei: Du musst Zeit einplanen und dich mit vielen Dingen rund um das Thema Beruf beschäftigen. Denn jede Entscheidung für einen Beruf oder eine Laufbahn ist immer eine sehr persönliche Sache!

Der BOGY-KOMPASS liefert dir dazu viele Ideen, Anregungen und Tipps. Angefangen von einer ersten Standortbestimmung, Tipps und Infos rund um dein BOGY-Praktikum, Hilfestellung der Berufs- und Studienberatung, Bewerbung um Ausbildung oder Studium. Daraus wird gegen Ende deiner Schulzeit ein Ratgeber und Info-Ordner in eigener Sache entstanden sein. Denn dann heißt es für dich – neue Ziele und den richtigen Beruf angehen.

Wir laden dich herzlich ein zu deinem Projekt „Meine Berufswahl – Meine Entscheidung!“

Deine Redaktion BOGY-KOMPASS



Schätz mal! Wie viele Studiengänge gibt es? Wie viele Ausbildungsberufe?
Lösung auf der Seite 41

Bundesagentur für Arbeit

Inhaltsverzeichnis

	Gesamtübersicht: Der Weg in Studium und Beruf		**8**
I	**Vorüberlegungen zur Berufswahl und zum BOGY-Praktikum**	Vorbereitung, Interessentests, Planung	**11**
II	**Auswertung des BOGY-Praktikums**	Klärung von Versicherungsfragen, Auswertungsbogen, BOGY-Bericht	**19**
III	**Mein persönliches Profil**	Meine Talente, meine Fähigkeiten, meine Interessen	**27**
IV	**Studien- und Ausbildungswahl**	Schriften, Medien, Veranstaltungen	**35**
V	**Konkretisieren der Studien- und Ausbildungswahl**		**49**
VI	**Realisieren der Studien- und Ausbildungswahl**		**51**
VII	**Studien-/ Ausbildungsstart**		**53**

Der erste Schritt –
BOGY - Ordner anlegen

Wie finde ich meine Berufsrichtung? Wie bekomme ich heraus, welche Berufe zu mir passen?

Eigentlich ganz einfach: Viel über Berufe lesen, Praktika absolvieren, über sich nachdenken – was will ich, was kann ich. Mit vielen Leuten reden, die einem eine gute Hilfe sein können. Berufsmessen besuchen, Beratungen in Anspruch nehmen, … .
Kurzum: Einfach viele Informationen sammeln. Denn nach deinem erfolgreichen Schulabschluss startest du in das Berufsleben mit einer Ausbildung oder einem Studium.

Damit du jederzeit den Überblick behältst, hilft dir der **BOGY-KOMPASS** den sogenannten „roten Faden“ zu halten. Wir haben die entscheidenden Phasen der Berufswahl in sieben große Kapitel geordnet.

In jedem Kapitel findest du nützliche Anregungen, sei es in Form von Arbeitsblättern, die du einsetzen kannst oder Aufgaben, die dir in deiner Entscheidungsfindung weiterhelfen.

Die Lose-Blatt-Sammlung hat den Vorteil, dass du selbst deinen Ordner gestaltest, indem du die für dich wichtigen Dinge dem jeweiligen Kapitel zuordnest. Somit entsteht im Laufe der Zeit dein ganz persönlicher **BOGY-KOMPASS**.

Am besten fängst du gleich heute mit dem ersten Schritt an - den Ordner anlegen!

Tipp:
Platziere den Order gut sichtbar in deinem Zimmer, damit du jederzeit neue Infos bewerten und einsortieren kannst.

Aufgabe:

1. Organisiere einen dicken Ordner (den brauchst du bis zum Abitur) und beschrifte diesen mit BOGY-KOMPASS .
2. Hefte zunächst den gesamten BOGY-KOMPASS ein.
3. Kopiere acht Mal das Einlegeblatt auf Seite 5.
4. Schneide die linken Reiter auf Seite 6 aus und klebe diese an das jeweilige Einlegeblatt, so dass ein Register entsteht.
5. Hefte nun die Einlegenblätter im BOGY-KOMPASS vor das jeweilige Kapitel ein.

Die übrigen Reiter dienen als Ersatz.

KOMPASS

I

II

III

IV

V

VI

VII

Gesamtübersicht: Der Weg in Studium und Beruf		**Gesamtübersicht: Der Weg in Studium und Beruf**	
Vorüberlegungen zur Berufswahl und zum BOGY-Praktikum		**Vorüberlegungen zur Berufswahl und zum BOGY-Praktikum**	
Auswertung des BOGY-Praktikums		**Auswertung des BOGY-Praktikums**	
Mein persönliches Profil		**Mein persönliches Profil**	
Studien- und Ausbildungswahl		**Studien- und Ausbildungswahl**	
Konkretisieren der Studien- und Ausbildungswahl		**Konkretisieren der Studien- und Ausbildungswahl**	
Realisieren der Studien- und Ausbildungswahl		**Realisieren der Studien- und Ausbildungswahl**	
Studien-/ Ausbildungsstart		**Studien-/ Ausbildungsstart**	

Dein Fahrplan bis zum Abitur

Deine Berufswahl braucht eine gute Vorbereitung.

Fragen wie
- ►„Was will ich später einmal machen?“
- ►„Welcher Beruf passt zu mir?“
- ►„Welche Berufe und Studiengänge gibt es überhaupt?“
- ►„Welche Voraussetzungen muss ich für die Aufnahme eines Studiums oder eines Ausbildungsplatzes erfüllen?“
- ►„Welche Ausbildungen oder Studiengänge gibt es, die mich zu meinem gewünschten Berufsfeld führen?“

müssen beantwortet werden.

Du hast vielleicht schon festgestellt, dass es über Berufe, Studiengänge und Ausbildungsmöglichkeiten eine beinah grenzenlose Fülle an Informationen und Informationsquellen gibt.

Die Fragen, die du dir möglicherweise dabei stellst, sind:

- ►„Wo finde ich zuverlässige Informationen?“
- ►„Wie kann ich diese Informationen für mich bewerten?“
- ►„Was muss ich beachten?“

Die Kunst ist, die Informationen an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit abzurufen, einen roten Faden zu haben „wie Studien- und Berufswahl“ funktioniert.

Die folgenden zwei Seiten sollen dir helfen, diesen „**roten Faden**“ zu finden, und dir einen Eindruck vermitteln, damit du dich in kleinen Schritten deinem Ziel nähern kannst. Du musst nicht alles auf einmal machen.

Bei den einzelnen Schritten sind **Ansprechpartner** benannt, die dich bei der Beantwortung der Fragen unterstützen. Außerdem findest du hilfreiche **Links** zu weiterführenden Informationen sowie Veranstaltungen, die in der jeweiligen Phase angeboten werden.

Gesamtübersicht: Der Weg in Studium und Beruf

	Klasse 9 / 10	Klasse 9 / 10	Klasse 10 / 11 Kursstufe 1
	I	II	III
	Vorüberlegungen zur Berufswahl und zum BOGY-Praktikum	**Auswertung des BOGY-Praktikums**	**Mein persönliches Profil**
Meine Schritte/ Meine Fragen	Ich habe mich mit den verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Eines davon lerne ich im Praktikum besser kennen.	► Kann ich mir in diesem Berufsfeld einen Beruf vorstellen? ► Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich weiter beschäftigen? ► Wo möchte ich noch weitere Praktika machen?	► Was sind meine Ziele und Fähigkeiten? ► Was will ich? ► Was kann ich? ► Wie bin ich? ► Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich intensiver beschäftigen?
Veranstaltungen	► BOGY-Praktikum	► Auswertung im Unterricht	► BOGY im Unterricht „Gemeinschaftskunde - Wirtschaft“ ► Entscheidungsseminare (z.B. BEST, www.bw-best.de)
Medien/ Arbeitsmittel	► Selbsteinschätzung (siehe Seiten 12 bis 17) ► Berufsinformationszentrum (BiZ), Berufsfeldübersichten/ -mappen ► www.berufenet.arbeitsagentur.de ► www.bogy-bw.de ► www.planet-beruf.de ► www.berufe.tv ► Jobbörse (www.arbeitsagentur.de)	► BiZ ► www.berufenet.arbeitsagentur.de	► Selbsteinschätzungs- und Interessentests ► Studieren in Baden-Württemberg ► www.studieninfo-bw.de ► www.was-studiere-ich.de
Personen/ Institutionen	► BOGY-Lehrer/-in ► Eltern/Freunde ► Berufsberatung ► Berufsbotschafter	► BOGY-Lehrer/-in ► Eltern/Freunde ► Praktikumsleitung	► BOGY-Lehrer/-in ► Eltern/Freunde ► Lehrer/-in ► Berufsberatung ► Studienberatung ► Beratungslehrer/-in
Seite	11	19	27

Klasse 10 / 11 Kursstufe 1	Kursstufe 1/2	Kursstufe 1/2	
			VII
		VI	**Studien-/ Ausbildungsstart**
	V	**Realisieren der Studien- und Ausbildungswahl**	► Wann beginnt mein Studium? ► Wie sieht mein Stundenplan aus? ► Gibt es Lehrveranstaltungen, für die ich mich anmelden muss? ► Besteht Anwesenheitspflicht? ► Was muss ich beim Einschreiben beachten? ► Wann beginnt meine Ausbildung? ► Wann ist mein erster Arbeitstag?
IV	**Konkretisieren der Studien- und Ausbildungswahl**	► Welche Fristen muss ich beachten? ► Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? ► An welchen Auswahlverfahren kann oder muss ich teilnehmen? ► Wie sind meine Chancen? ► Welche Alternativen habe ich?	
Studien- und Ausbildungswahl Ich sammle Informationen über: ► Hochschularten und Sonderausbildungen ► Studiengänge ► Ausbildungsmöglichkeiten ► Berufsfelder (Ziele und Inhalte, Ablauf, Abschlüsse, Anforderungen, Zugang) ► Fristen und Bewerbungsverfahren ► Kosten und Finanzierung ► Wege ins Ausland	► Studium oder Ausbildung? ► Aufbau des Studiums/ Ausbildung? ► Kenntnis der konkreten Inhalte? ► Studien-/Ausbildungsorganisation? ► Studienanforderungen? ► Abschluss? ► Arbeitsmarktchancen? ► Soziales Umfeld (z.B. Familie, Freunde, Wohnen, ...)?		
► Studienfeldbezogene Beratungstests ► Berufsorientierungsveranstaltungen ► Studieninformationstage ► Schnupperstudium ► Bildungsmessen ► Entscheidungsseminare z.B. BEST, www.bw-best.de	► Fachspezifische Infoveranstaltungen ► Studieninformationstage ► Schnupperstudium ► Bildungsmessen	► Infoveranstaltungen der Hochschulen zu Auswahl- und Zulassungsverfahren ► Vorbereitungsseminare ► Infoveranstaltungen von Unternehmen, Behörden ► Bewerbungsseminare	► Vorkurse ► Einführungsveranstaltungen
► Studienberatung ► Orientierungstests der Hochschulen ► Webseiten von Hochschulen, Unternehmen usw. ► Studieren in Baden-Württemberg ► BiZ ► www.bogy-bw.de ► www.studieninfo-bw.de ► www.was-studiere-ich.de ► www.abi.de	► Modulhandbücher ► Studien- und Prüfungsordnungen ► Arbeitsmarktberichte	► Webseiten der Hochschulen ► Webseiten der Unternehmen, Behörden ► www.studienwahl.de ► www.hochschulkompass.de ► www.studieninfo-bw.de ► www.abi.de ► Jobbörse (www.arbeitsagentur.de)	► Erstsemesterbroschüren ► Homepages der Hochschulen, Unternehmen, Behörden
► BOGY-Lehrer/-in ► Berufsberatung ► Studienberatung ► Studienfachberatung ► Studienbotschafter-/in ► Studierende	► BOGY-Lehrer/-in ► Studienberatung ► Berufsberatung ► Studienfachberatung ► Studierende	► BOGY-Lehrer/-in ► Berufsberatung ► Studienberatung ► Zulassungsstellen	► BOGY-Lehrer/-in ► Studienberatung ► Studienfachberatung ► Fachschaften ► Personalabteilung der Unternehmen und Behörden
35	**49**	**51**	**53**

Das Berufsinformations-zentrum (BiZ)

Hilfe bei der Berufsfindung

BiZ - was ist das?

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die richtige Adresse für alle, die vor der Berufswahl oder generell einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier kannst du dich über alles, was mit Studium, Ausbildung und Beruf zu tun hat, selbst informieren und nach passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen suchen.
Die Informationen sind nach Themen strukturiert und in vier unterschiedliche „Themeninseln“ gegliedert: Ausbildung und Studium, Arbeit und Beruf, Bewerbung sowie Ausland.

Du kannst das breit gefächerte und kostenlose Angebot so oft und so lange nutzen wie du möchtest - ohne Anmeldung. Bei Fragen zum vielfältigen Informationsangebot stehen dir fachkundige Ansprechpartner/-innen zur Verfügung.

Zusätzlich sind auch mobile Berufsinformationzentren (BiZ-MOBIL), z.B. in Schulen oder auf Berufswahlmessen, unterwegs.
Wann und wo ein BiZ-MOBIL eingesetzt wird, erfährst du bei deiner Agentur für Arbeit.

Und das gibt´s im BiZ!

- ► Computer zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere berufliche Recherchen im Internet
- ► Bewerbungs-PCs mit Farbdrucker, Scanner und USB-Zugang zum Erstellen, Bearbeiten, Drucken, Scannen und (Online-)Versenden deiner Bewerbungsunterlagen
- ► Illustrierte Infomappen über Studienberufe, Ausbildungen, Arbeitswelt - mit den wichtigsten Informationen zu Aufgaben, Tätigkeiten, Anforderungen, Beschäftigungsaussichten und Weiterbildung

Berufs Informations Zentrum

- ► Auslandsinformationen zu Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten
- ► Bücher und Zeitschriften zum Schmökern rund um das Thema Berufswelt
- ► Informationsmaterial zum Mitnehmen

Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot finden in den Gruppenräumen des BiZ viele verschiede Veranstaltungen statt. Zu Themen wie beispielsweise Beruf, Bewerbung oder Arbeiten im Ausland werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten.
Einen Überblick über die Veranstaltungen gibt es unter www.arbeitsagentur.de > Veranstaltungen.

Wo gibt´s das BiZ?

Ein BiZ gibt es in jeder Agentur für Arbeit.
Wo sich das nächste BiZ befindet, kannst du unter www.arbeitsagentur.de erfahren.

I. Vorüberlegungen zur Berufswahl und zum BOGY - Praktikum

Berufe fürs Praktikum finden

„Mein Beruf soll mir Spaß machen!“ – in dieser Aussage schwingt vieles mit. Das Wissen, dass der Beruf im Leben einen großen Raum einnimmt. Der Wunsch, jeden Tag einer Arbeit nachzugehen, die interessante Inhalte bietet. „Spaß“ sieht auch im Beruf bei jedem anders aus. Der eine liebt die Pflege seiner Datenbanken, der andere geht ganz darin auf, seine Kunden zu beraten.
Für eine erste Bestandsaufnahme deiner Interessen geben wir dir auf den folgenden Seiten eine kleine Hilfestellung. Denn es ist wichtig, seine ganz persönlichen Interessen zu bestimmen und zu gewichten und, nicht ganz einfach, die beruflich verwertbaren und tragfähigen Interessen herauszufiltern. In unserem Selbsterkundungsprogramm kannst du gleich hier beginnen, Interessenfelder für dich zu erkunden. In der Auswertung erhältst du viele Anregungen, welche Berufe zu deinen Interessen passen könnten.

Wie geht das? An Berufsinteressen orientieren

Wenn jemand einen passenden Beruf finden will, empfiehlt man häufig, sich zuerst einmal an seinen Interessen zu orientieren. Denn es liegt nahe, dass du in einem Beruf, der deinen Interessen entspricht,

- ► motiviert bist, bei der Ausbildung auch Anstrengungen auf dich zu nehmen,
- ► erfolgreich werden kannst,
- ► daher auch mehr berufliche Zufriedenheit erleben kannst, als in einem Beruf, der deinen Interessen nur wenig entspricht.

Eine Erfahrung

Diese Erfahrungen hast du vielleicht schon gemacht: Wenn dich eine bestimmte Aufgabe wenig interessiert, dann hat es auch nicht so richtig damit geklappt, umgekehrt, wenn dich eine Sache interessiert hat, hast du dich stärker engagiert und selbst einige Unannehmlichkeiten in Kauf genommen.

Sich selbst besser kennenleren

Hinweise auf deine Interessen erhältst du, indem du dich ein wenig selbst beobachtest:

- ► Welche Situationen interessieren mich, welche Tätigkeiten machen mir Spaß, z.B. in der Schule (welche Schulfächer), innerhalb der Familie, mit Bekannten, Freunden, in der Freizeit?
- ► Für welche Tätigkeiten wendest du gerne freiwillig längere Zeit auf?
- ► Was würdest du gerne noch häufiger tun, wenn du könntest?
- ► Über welche Themen unterhältst du dich gerne mit deinen Freunden?

Beachte jedoch, dass man in seiner Freizeit bestimmte Dinge gerne tut, aber in seinem Beruf diese nicht tun möchte!

Checklisten

Um verlässliche Hinweise auf deine Interessenlage zu erzielen, ist es erforderlich, solche Selbstbeobachtungen systematisch auszuwerten. Hierzu sollen dir die Checklisten auf den folgenden Seiten Gelegenheit geben.
Die Aussagen in diesen Listen sind Beispiele, um dir den jeweiligen Interessenbereich zu verdeutlichen. Versuche, dir diese Aussagen möglichst plastisch vorzustellen, bevor du antwortest.

Beispiele zur Orientierung

Rufe dir bei deinem Ergebnis ins Gedächtnis, dass diese Übersicht eine Groborientierung ergibt und Beispiele für in Frage kommende Berufsrichtungen genannt sind, so wie sie von Fachleuten eingeschätzt wurden. Die Aufzählung ist also weder vollständig noch endgültig.

Deine aktuelle Selbsteinschätzung

Dein Ergebnis ist von der im Augenblick getroffenen Selbsteinschätzung abhängig. Wenn du einmal probeweise eine oder zwei der Einschätzungen veränderst, kannst du beobachten, wie sich dies im Ergebnis niederschlägt.
Durch neue Erfahrungen können sich deine Interessen mit der Zeit verändern.

Alternativen ernstnehmen

Jeder Beruf hat verschiedene Seiten, auch wenn man leicht nur das beachtet, was man darin sehen möchte. Du solltest dich daher nicht vorschnell von einer bereits erwogenen Berufsrichtung abbringen lassen. Werde dir klar, was dich daran interessiert und was du an Uninteressantem in Kauf nehmen würdest.
Im Entscheidungsfall befindest du dich in einer besseren Situation, wenn du dich nicht zu früh auf nur eine Berufsmöglichkeit festgelegt, sondern dich ernsthaft über Alternativen informiert hast.

Wie geht das konkret?
Der Test auf den folgenden Seiten hilft dir bei der Selbsteinschätzung deiner Interessen.

Interessentest

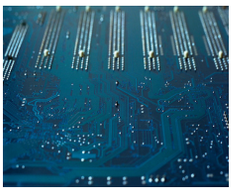
Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Dingen und Daten**

die Statik eines Hauses berechnen	○	Kreuze an, was dich interessiert
Werkzeuge gebrauchen	○	
Produktionsdaten zusammenstellen und berechnen	○	
Steuerfreibeträge ermitteln	○	
handwerklich tätig sein	○	
technische Zeichnungen lesen und erstellen	○	
Werkstoffe (Holz, Metall etc.) bearbeiten	○	
am Computer Pläne zeichnen	○	
Produkte herstellen und weiterverarbeiten	○	
in der Landwirtschaft arbeiten	○	
chemische Substanzen analysieren	○	
	○	Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Menschen**

ein Referat halten	○	Kreuze an, was dich interessiert
Personen interviewen	○	
Kunden interviewen	○	
Mitarbeiter führen und anleiten	○	
mit Fremden ins Gespräch kommen	○	
über gesellschaftliche Fragen diskutieren	○	
die Meinung anderer geduldig anhören	○	
Verkaufsgespräche führen	○	
Vereinbarungen aushandeln	○	
Zeugen zu einem Ereignis befragen	○	
anderen eigene Ideen darstellen	○	
	○	Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an Wissenschaft und Forschung**



nachprüfbare Theorien entwickeln	○
Sachverhalte exakt beobachten	○
über lange Zeit an einem Forschungsproblem arbeiten	○
Forschern und Wissenschaftlern assistieren	○
wissenschaftliche Aufsätze und Forschungsberichte lesen	○
an wissenschaftlichen Veröffentlichungen mitarbeiten	○
in einem Labor experimentieren	○
wissenschaftliche Auswertungen vornehmen	○
in einem Forschungsteam tätig sein	○
wissenschaftliche Versuche beobachten und kontrollieren	○
Stoffe chemisch und physikalisch analysieren	○

Kreuze an, was dich interessiert

○ Wie viele Kreuze hast du gemacht?

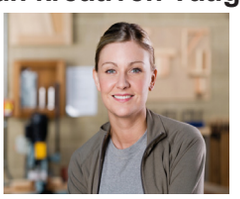
Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Ordnen und Verwalten**

Aufgaben nach einem Ablaufplan erledigen	○
in einem Büro arbeiten	○
Termine überwachen	○
Tabellen und Listen führen	○
für andere verwaltende Aufgaben übernehmen	○
konkrete Anweisungen bei einer Arbeit beachten	○
Akten führen, dokumentieren	○
Rechnungen erstellen, bearbeiten und prüfen	○
rechtliche Vorschriften kennen und befolgen	○
Eintragungen auf Formularen exakt überprüfen	○
Korrespondenz, z. B. Schriftverkehr erledigen	○

Kreuze an, was dich interessiert

○ Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an kreativen Tätigkeiten**



Formen aus Gips, Ton oder anderen Materialien modellieren	○	Kreuze an, was dich interessiert
Arbeitsabläufe neu oder rationeller organisieren	○	
Mode entwerfen	○	
bei der Entwicklung künftiger Wohnformen mitwirken	○	
neue und originelle Produkte entwickeln	○	
Gebrauchsgegenstände funktionell überarbeiten	○	
Kunstwerke betrachten und interpretieren	○	
Produktverfahren verbessern	○	
Inneneinrichtungen entwerfen	○	
energiesparende Verkehrsmittel entwickeln	○	
ein Bühnenbild entwerfen	○	
	○	Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an sozialen Aufgaben**

Probleme anderer Menschen erkennen und lösen wollen	○	Kreuze an, was dich interessiert
sich für die Interessen benachteiligter Personen einsetzen	○	
in Not geratene Menschen zur Selbsthilfe anleiten	○	
sozial benachteiligten Kindern bei Schulproblemen helfen	○	
Kranke und Verletzte pflegen und betreuen	○	
körperlich und geistig behinderte Kinder unterrichten	○	
Menschen in Krisen helfen	○	
Kinder und Jugendliche unterrichten	○	
das Zusammenleben von Menschen ordnen und erleichtern	○	
durch beruflichen Einsatz zum Wohlergehen anderer Menschen beitragen	○	
anderen Menschen zu ihrem Recht verhelfen	○	
	○	Wie viele Kreuze hast du gemacht?

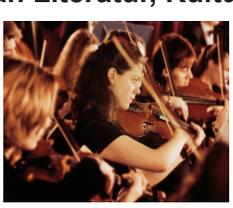
Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Technik**

die Funktionsweise einer Solaranlage durchschauen	○
Baupläne studieren	○
Schaltpläne entwerfen	○
einen Computer professionell einsetzen	○
die Technik einer HiFi-Anlage begreifen	○
die Gas-, Wasser- und Stromversorgung eines Hauses planen	○
den Aufbau eines Rechenzentrums kennenlernen	○
die technische Anlage eines Labors entwickeln	○
Energieversorgungsanlagen überwachen und warten	○
Maschinen kontrollieren	○
elektronische Messungen durchführen	○

Kreuze an, was dich interessiert

○ Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an Literatur, Kultur und Medien**



bei einer Zeitung mitarbeiten	○
kurze und prägnante Nachrichtentexte verfassen	○
ein literarisches Thema erörtern	○
ein kulturgeschichtliches Werk lesen	○
in einer Bücherei stöbern	○
eine Theaterkritik abfassen	○
ein Reiseerlebnis schildern	○
in einer Mediathek arbeiten	○
in einer Filmjury mitarbeiten	○
eine Fernsehsendung moderieren	○
die Entstehung und Entwicklung von Sprachen studieren	○

Kreuze an, was dich interessiert

○ Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Auswertung

	Dinge und Daten	Umgang mit Menschen	Wissenschaft und Forschung
Umgang mit Menschen	Augenoptiker, Bankkaufleute, Versicherungskaufleute, Buchhändler, Kommunalbeamte, Finanzbeamte, Amtsärzte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Apotheker, Notare, ...		
Wissenschaft und Forschung	Naturwissenschaftler, Ingenieure, Pharmazeuten, Mathematiker, Informatiker, Statistiker, Archäologen, Verwaltungswissenschaftler, Volkswirte, Soziologen, ...	Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Hochschullehrer, Anthropologen, Humangenetiker, Philosophen, Publizisten, Soziologen, Kommunikationswissenschaftler, ...	
Ordnen und Verwalten	Archivare, Bibliothekare, Dokumentare, Verwaltungsbeamte, Bürokaufleute, Zahntechniker, Laboranten, Assistenten (naturwissenschaftlich/medizinisch), Bauzeichner, Technische Produktdesigner, ...	Medizinische Fachangestellte, Bankkaufleute, Reiseverkehrskaufleute, Speditionskaufleute, Sozialversicherungsfachangestellte, Rechtsanwaltsgehilfen, Rechtspfleger, Warenkaufleute, Vollzugsbeamte, ...	Werkstoffprüfer, Biologisch-, Chemisch-, Physikalisch-, Medizinisch-, Pharmazeutisch-, Umweltschutz-technische Assistenten, Biologielaboranten, Chemielaboranten, Milchwirtschaftliche Laboranten, ...
Kreative Tätigkeiten	Architekten, Raumplaner, Designer, Goldschmiede, Raumausstatter, Bühnenbildner, Kostümbildner, Fotografen, Mediengestalter, Grafiker, ...	Ergotherapeuten, Maskenbildner, Sporttrainer, Kunst- und Musikerzieher, Kunst- und Musiktherapeuten, Journalisten, Dirigenten, Chorleiter, Museumspädagogen, ...	Theaterwissenschaftler, Literaturwissenschaftler, Historiker, Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler, Sprachwissenschaftler, Musikwissenschaftler, Designer, Archäologen, ...
Soziale Aufgaben	Angestellte/Beamte beim Jugendamt, beim Sozialamt, bei der Arbeitsagentur, bei der Sozialversicherung, bei Gerichten, im Strafvollzug; Bildungsplaner, Meinungsforscher, ...	Lehrer, Ärzte, Pfarrer, Sozialarbeiter/-pädagogen, Erzieher, Ergotherapeuten, Richter, Polizisten, Berufsberater, Psychologen, Psychotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, ...	Professoren, Soziologen, Pädagogen, Forschungsmediziner, Psychologen, Psychiater, Humangenetiker, Anthropologen, Pharmakologen, Toxikologen, ...
Umgang mit Technik	Kraftfahrzeugmechatroniker, Elektroniker, Mechaniker, Verkehrsflugzeugführer, Ingenieure, Informatiker, Wirtschaftsingenieure, Umweltschutztechniker, Fachinformatiker, ...	Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädiemechaniker, Medizinisch-technische Assistenten, Zahnärzte, Radiologen, Chirurgen, Ingenieure Biomedizintechniker, ...	Ingenieure Fachrichtung: Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bau, Luft- und Raumfahrttechik, Systemtechnik, Biomedizinische Technik, Mikrosystemtechnik, Kernphysik, ...
Kultur, Medien, Literatur	Archivare, Bibliothekare, Dokumentare, Übersetzer, Fremdsprachenkorrespondenten, Restauratoren, Lektoren, Fachjournalisten, Kulturwissenschaftler, Medienwissenschaftler, ...	Darstellende Künstler, Regisseure, Lehrer, Kulturpädagogen, Museumspädagogen, Kulturwissenschaftler, Dolmetscher, Literaturübersetzer, Pädagogen, Buchhändler, Medienpädagogen, ...	Kommunikationswissenschaftler, Informationswissenschaftler, Journalisten, Publizisten, Philosophen, Philologen, Ethnologen, Medienwissenschaftler, Redakteure, Sachbuchautoren, ...

Aufgaben

Trage hier in die senkrechten und waagerechten Spalten deine Ergebnisse ein.

In den Schnittpunkten deiner jeweils höchsten Werte findest du beispielhaft Berufe, die zu deinen Interessen passen können. Solltest du einen Beruf kennen, der dort nicht aufgeführt ist, so füge ihn ein.

Möglicherweise gibt es bereits ganz konkrete Berufe, die dich interessieren. Streiche mindestens 3 Berufe an. Findest du 3? Dann kannst du mit dem Erkundungsbogen auf S. 39 weiter recherchieren. Weitere Berufsideen findest du im BerufeNET unter www.berufenet.arbeitsagentur.de oder informiere dich im BiZ. Dort findest du Informationen über einzelne Berufe.

Ordnen und Verwalten	**Kreative Tätigkeiten**	**Soziale Aufgaben**	**Umgang mit Technik**
Tischler, Friseure, Konditoren, Schneider, Floristen, Raumausstatter, Gestalter für visuelles Marketing, Goldschmiede, Mediengestalter, Medientechnologe, ...			
Krankenpfleger, Erzieher, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger, Sozialversicherungsfachangestellte, ...	Ergotherapeuten, Musiktherapeuten, Kunsttherapeuten, Erzieher, Sozialarbeiter/-pädagogen, Psychotherapeuten, Berufsberater, Sonderpädagogen, Lehrer, ...		
Technische Assistenten, Elektroniker, Mechaniker, Zahntechniker, Werkzeugmacher, Uhrmacher, Hörgeräteakustiker, Orthopädiemechaniker, Technische Produktdesigner, Technische Beamte, ...	Forschungsingenieure, Architekten, Computergrafiker, Computerlinguisten, Medientechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller, Fotograf, Designer, ...	Umweltschutzingenieure, Medizinisch-technische Assistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten, Hörgeräteakustiker, Orthopädiemechaniker, Zahntechniker, Zahnärzte, ...	
Bibliothekare, Archivare, Dokumentare, Buchhändler, Antiquare, Bild- und Toncutter, Requisiteure, Restauratoren, Medientechnologe, Buchbinder, ...	Bildende Künstler, Darstellende Künstler, Lektoren, Kirchenmusiker, Verleger, Journalisten, Schriftsteller, Literaturkritiker, Kunstkritiker, Regisseure, Dramaturgen, ...	Lehrer, Theologen, Psychologen, Medienpädagogen, Museumspädagogen, Sachbuchautoren, Filmemacher, Ethnologen, Verleger, Dramaturgen, ...	Sachbuchautoren, Ingenieure Theater- und Veranstaltungstechnik, Ingenieure Medientechnik, Toningenieure, Tonmeister, Kameraassistenten, Filmemacher, Technische Redakteure, Restauratoren, ...

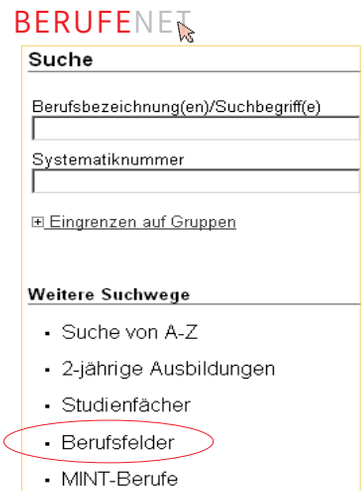
*)Berufsbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer

Planung des BOGY-Praktikums

Für kurze Zeit raus aus der Schule und rein in den Berufsalltag. Dies bietet dir nur ein Praktikum.
Dabei hast du die Möglichkeit, eigene Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, Profis über die Schulter zu schauen und mit kompetenten Leuten ungezwungen über deren Beruf oder Berufsweg zu sprechen.
Damit du dich innerhalb der vielen Berufe besser entscheiden kannst, haben wir dir im Interessentest auf den vorherigen Seiten einige Interessenfelder aufgezeigt und beispielhaft Berufe benannt. Vielleicht hast du schon auf den Seiten 16-17 einen interessanten Beruf für dich gefunden?
Sprich auch mit deinen Eltern, Lehrern, Freunden und Bekannten, was sie dir empfehlen würden.
Im Internet gibt es einige Webseiten, die dich bei der Suche nach Berufen unterstützen:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.abi.de
- www.planet-beruf.de
- www.beroobi.de

Hier ein Vorschlag, wie du im BERUFENET über Berufsfelder Listen mit Berufsvorschlägen findest:



Du kannst dann jeden dir interessant erscheinenden Beruf anklicken und dir nähere Beschreibungen zum Beruf durchlesen. Bei einigen Berufen gibt es sogar einen Film.

Stelle eine Liste von mindestens fünf Berufen, die dich interessieren könnten, zusammen.

.....

.....

.....

Wie geht es weiter?

Recherchiere, welche Unternehmen und Einrichtungen deine Wunschberufe anbieten

Hier einige Möglichkeiten für deine Recherche:
► www.jobboerse.arbeitsagentur.de
► www.bw-invest.de > Branchen > Unternehmen
► www.ihk-lehrstellenboerse.de

Erste Kontaktaufnahme mit den Firmen und Betrieben. Bieten diese ein BOGY-Praktikum an?

► Merkpunkte für das Gespräch:
- Name und Anliegen nennen
- aus welchem Gymnasium
- welches Praktikum
- in welcher Woche
- in welchem Bereich, welcher Abteilung
- Ansprechpartner/in für Bewerbungen.

Sich vor der konkreten Bewerbung genauer über den Betrieb informieren

Fast jede Firma hat inzwischen eine Internetseite, auf der du dich informieren kannst.
Manche stehen sogar in Facebook oder anderen sozialen Netzen. Schaue dir die Produkte der Firma an – was vertreiben diese, was wird hergestellt,…? Unter Jobs & Karriere findest du oft weitere brauchbare Hinweise.

Mehrfachbewerbungen losschicken

Sechs Monate vor dem Beginn des Praktikums schickst du deine Bewerbungen los. Wenn du keine Nachricht bekommst, frage nach ca. drei Wochen (z.B. telefonisch) nach, auch um dein Interesse zu zeigen.
Bewerbungstipps:

► www.planet-beruf.de > Meine Bewerbung
► www.ausbildungplus.de > Berufswahl

Wie läuft das Praktikum ab?

Erkundige dich bei deinem Ansprechpartner, wie das Praktikum abläuft. Was musst du beachten? Ist der Versicherungsschutz geklärt? Erhältst du eine Praktikumsbescheinigung?

Keine Zusage?

Spätestens acht Wochen vor dem Beginn des Praktikums solltest du eine Zusage haben.
Wenn nicht, spreche dich mit deinem BOGY-Lehrer über das weitere Vorgehen ab.

II. Auswertung des BOGY-Praktikums

Knigge für das BOGY-Praktikum

- ► Mache dich schnell mit den Regeln und Vorschriften im Betrieb vertraut, damit du dich rasch einlebst. Sicher ist am Anfang vieles neu. Halte dich an die Anweisungen deiner Praktikumsbetreuer.
- ► Jede Arbeit verlangt eine entsprechende Kleidung. Informiere dich, welche Kleidung erwartet wird.
- ► Zeige Interesse an den Vorgängen und Tätigkeiten im Betrieb. Sei bereit, Kontakt zu den anderen Mitarbeitern aufzunehmen und Fragen zu stellen. Deine „Kollegen“ werden dir deine Fragen gern beantworten und dir auch weitere Aufgaben übertragen.
- ► Du kannst während deines Praktikums viel Neues erleben, deshalb erkunde deinen Betrieb genau, sprich mit den Mitarbeitern und „Vorgesetzten“.
- ► Mache dir möglichst viele Notizen (z.B. für den zu erstellenden Bericht), damit du dich später wieder an bestimmte Dinge erinnern kannst.
- ► Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst.
- ► Überlege, warum dir die Tätigkeit gefällt oder auch nicht! Liegt es tatsächlich an der Tätigkeit oder eher an den Menschen, mit denen du in dieser Zeit zu tun hast?

Benutze den **Auswertungsbogen** (Seite 20-24). Für deinen ausführlichen Bericht zum BOGY-Praktikum findest du nähere Hinweise auf S. 25, 26 und www.schule-bw.de > Schularten > Gymnasium > BOGY

Deine Rechte

Arbeitszeiten:

- ► für Schüler/-innen bis 15 Jahre gilt: höchstens 7 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 35 Stunden in der Woche
- ► für Schüler/-innen über15 Jahre gilt: höchstens 8 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 40 Stunden pro Woche
- ► morgens nicht vor 6 Uhr und abends nicht länger als 20 Uhr
- ► an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen darf nicht gearbeitet werden
  - für bestimmte Branchen gibt es Ausnahmen

Pausen:

- ► nach spätestens 4,5 Stunden, mindestens 15 Minuten Pause
- ► Arbeitstage mit mehr als 6 Stunden: 1 Stunde Pause
- ► Arbeitstage unter 6 Stunden: 30 Minuten Pause

Grundsätzlich verboten sind Akkordarbeit und tempoabhängige Arbeiten und Arbeitsaufträge, die zu schwer oder zu gefährlich sind.

Deine Pflichten

Das Betriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung. Bei Krankheit oder Verspätung muss den Betreuern im Betrieb Bescheid gesagt und die Schule informiert werden.
Vorsicht an Maschinen und Geräten! Die Anweisungen der Betreuer/-innen und Kollegen/-innen sind unbedingt zu beachten! Und keine Aktivitäten auf eigene Faust – vorher immer fragen!
Außerdem dürfen vertrauliche Dinge des Betriebs nicht weiter erzählt werden.

Sozialversicherung

Für Schul- und Ferienpraktika ohne Entgelt musst du keine Beiträge zahlen.

Unfallversicherung

Beim Schulpraktikum bist du über die Schule gesetzlich gegen Körperschäden versichert.

Haftpflichtversicherung

Durch die freiwillige Schüler-Zusatzversicherung oder eine elterliche Haftpflichtversicherung bist du auch gegen Sachschäden versichert.

Hinweis:
a) Den Unternehmen ist wichtig, dass Du unfall- und haftpflichtversichert bist.
b) Bei einem Praktikum in den Ferien bist du nicht über die Schule versichert. Du musst also mit dem Betrieb und/oder mit deinen Eltern die Versicherungsfragen klären.

aus: Broschüre Schülerinfo-Betriebspraktikum
www.handwerkspower.de > Infos für Schüler > Praktikum

Schreibe abends deine Erlebnisse und Erfahrungen auf. Dies sind wichtige Informationen für die spätere Berufswahl! Für den Praktikumsbericht kannst du auch Prospektmaterial oder Fotos sammeln.

Mein Auswertungsbogen

Du hast nun dein **BOGY-Praktikum** absolviert und damit erste Einblicke in die Berufswelt erhalten. An dieser Stelle möchten wir dich einladen, einmal darüber nachzudenken, welche Erfahrungen du dabei gemacht hast:
Wie hast du das Praktikum erlebt? Welche Erfahrungen haben dich ermutigt, welche womöglich verunsichert? Beides kommt bei fast allen Schüler/-innen im Laufe des BOGY-Praktikums vor. Nun ist es wichtig, wie du diese Erfahrungen für dich persönlich auswertest und welche Schlüsse du daraus ziehst. Aus jeder Erfahrung, auch aus einer scheinbar negativen, kannst du positive Erkenntnisse gewinnen, die dich auf dem Weg zum Beruf einen Schritt weiter bringen.
Bitte nimm dir deshalb etwas Zeit und Ruhe für die Beantwortung der folgenden Fragen:

Name: _____

Schule: _____ Klasse: _____

Berufsbereich: _____

Betrieb: _____Branche:_____

Zahl der Mitarbeiter/innen: _____ Zahl der Auszubildenden: _____

Ansprechpartner/in im Betrieb: _____

BOGY-Praktikum von: _____ bis: _____

Welche Erwartungen hattest du an dein Praktikum?

Welche Berufe hast du kennengelernt?

Welche Ausbildung/welches Studium haben die jeweiligen Berufsvertreter/innen absolviert?

Nenne einige Tätigkeiten, die du kennengelernt hast.

Beschreibe in den Tabellen eine Tätigkeit

Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen (x)

Welche körperlichen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Große Körperkraft				Farbtüchtigkeit			
Stehen				besondere Anforderungen an:			
Bücken				Augen			
Knien				Gehör			
Gehen				Geruchssinn			
Heben				Geschmackssinn			
Hand- und Fingergeschick				Tastsinn			
Schwindelfreiheit				Rücken			

Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen (x)

Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Sachverhalte schnell auffassen können				Konzentrationsfähigkeit			
Mitdenken				Reaktionsvermögen			
Sich sprachlich ausdrücken und formulieren können				Ideen entwickeln und gestalten können			
Zeichnen können				Sinn für Genauigkeit			
Räumliches Vorstellungsvermögen				Gute Beobachtungsgabe			

Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen (x)

Welche sozialen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Gute Umgangsformen				Geduld			
Sicheres Auftreten				Seelische Belastbarkeit			
Ausdauer				Kontaktfreudigkeit			
Zuhören können				Interesse für andere zeigen			
Verantwortungsbereitschaft				Selbständigkeit			
Im Team arbeiten können				Beraterisch tätig sein			
Hilfsbereitschaft zeigen				Rücksicht auf andere nehmen			

Tätigkeiten und Aufgaben

Wo befinden sich die Arbeitsplätze (z. B. Werkstatt, Büro, Labor, Fabrikhalle, wechselnde Arbeitsstätte)?

Mit welchen Arbeitsmitteln wird bei diesen Tätigkeiten gearbeitet?

Inwieweit hat man bei den Tätigkeiten Kontakt mit anderen Menschen (Kollegen, Kunden etc.)

Welchen besonderen Belastungen ist man bei diesen Tätigkeiten ausgesetzt (Lärm, Hitze, Witterung, Geruch, besondere Gefahren, hohe Konzentration, monotone Tätigkeit ...)?

Welches Gehalt/welcher Lohn wird für die verschiedenen Berufe bezahlt?

Was wird in diesem Betrieb hauptsächlich produziert bzw. welche Dienstleistung wird erbracht?

Welche anderen Standorte hat der Betrieb (eventuell im Ausland)?

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Welche Aufstiegs-/Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen?

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen?

Wie ist die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Region?

Meine Bilanz

Was hat dir an deinem BOGY-Praktikum am besten gefallen?

Was hat dir an den erkundeten Tätigkeiten gut gefallen?

Vergleiche deine Erfahrungen im Praktikum mit deinen Erwartungen!

Möchtest du noch gerne ein weiteres Praktikum machen? Wenn ja, wo?

Wie gehst du jetzt weiter vor?

Alles klar?
Wenn nicht, die Berufs- und Studienberatung sowie das Berufsinformationszentrum (BiZ) helfen dir weiter (siehe S. 10, 34).

Bericht zum BOGY-Praktikum

Für deinen ausführlichen Bericht kannst du diese Übersicht als Anleitung verwenden.

Dokumentation planen

Obwohl der BOGY-Bericht erst am Schluss der BOGY-Erkundung steht, muss er lange vor Beginn der BOGY-Woche geplant werden. Am besten erstellt man gleich einen Zeitplan, wann was am BOGY-Bericht fertiggestellt sein muss.
Für die Dokumentation verwendet man seinen BOGY-Ordner, in dem alle Anschreiben gesammelt werden, mit denen man sich um eine Erkundungsstelle bewirbt. Ebenso werden hier alle Antwortschreiben der Firmen aufbewahrt.
Bei Telefongesprächen ist es nützlich, sich gleich anschließend eine kurze Gesprächsnotiz anzufertigen. Auch alle Informationsblätter aus dem BiZ oder von anderen Einrichtungen, die sich auf die Suche nach einem Erkundungsplatz beziehen, gehören in den Ordner.

BOGY-Woche dokumentieren

Während der BOGY-Woche sollte am Erkundungsplatz stets ein Notizblock und ein Stift zur Hand sein. Hier werden alle Beobachtungen und Eindrücke festgehalten. Auch bei Gesprächen z. B. über Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbedingungen empfiehlt sich eine möglichst präzise Aufzeichnung.
Bilder sagen mehr als tausend Worte. Einige Fotos von der BOGY-Erkundung runden nicht nur den Bericht ab, sondern veranschaulichen komplexe Vorgänge. Es ist selbstverständlich, dass man vorher bei den Verantwortlichen im Betrieb um Erlaubnis fragt, ob Fotografieren im Betrieb erlaubt ist.

Informationen während der BOGY-Woche sammeln

Für die Dokumentation sollen „Produkte“ gesammelt und aufbewahrt werden, die während der BOGY-Erkundung „hergestellt“ werden, z.B. Zeitungsmeldungen bei einer Erkundung in der Lokalredaktion der Zeitung oder Laborstreifen in einem Betrieb der pharmazeutischen Industrie,... .

Eine gute Informationsquelle stellen Geschäftsberichte, Haus- und Werbeprospekte, Betriebszeitungen, Wandzeitungen und Aushänge dar. Versuche auch Arbeitsplatzbeschreibungen, Gehaltstabellen usw. zu bekommen.

Eindrücke und Erfahrungen verarbeiten

Es ist empfehlenswert, sich an den Abenden der BOGY-Woche die Eindrücke des Tages noch einmal ins Gedächtnis zurückzurufen. Oft ergeben sich so neue Fragen, die dann am folgenden Tag vom BOGY-Betreuer beantwortet werden können.

Sichten und Ordnen der Aufzeichnungen

Die Aufzeichnungen während der Berufserkundung sowie andere Materialien und die Notizen müssen zunächst gesichtet werden.

Ergänzende Informationen recherchieren

Falls noch wichtige Informationen fehlen, kann man noch einmal im BOGY-Betrieb nachhaken oder sich über das Internet oder das BIZ ergänzende Informationen holen.

Quelle:
„TERRA GWG 2 Gemeinschaftskunde Wirtschaft Gymnasium Baden-Württemberg“, Ernst Klett Verlag, Stuttgart und Leipzig 2007, S. 136f. - mit freundlicher Genehmigung nachgedruckt.

Veröffentlichen

Die betreuende Lehrkraft erhält ein Exemplar von deinem Bericht (und eventuell ein zusätzliches Exemplar die Schule, je nachdem was an deiner Schule üblich ist). Ob du ein weiteres Exemplar deinem Betrieb geben willst, ist dir überlassen.

Form des BOGY-Berichts

Die äußere Form des Berichts*

► **Deckblatt**
Gestalterische Verteilung folgender Angaben:
Name, Anschrift, Schule, Klasse
Name und Anschrift der Praktikumsstelle
Zeitraum des BOGY-Praktikums

► **Inhaltsverzeichnis**
Nummerierte Gliederungspunkte mit Seitenangaben

► **Textteil**
- Randvorgaben: links und rechts, oben und unten je 2-2,5 cm
- Gebräuchliche Schriftart und –größe, z.B. Arial 11
- Zeilenabstand 1 oder 1,5
- Seitenzahlen unten rechts; das Inhaltsverzeichnis ist Seite 1
- Überschriften hervorheben

► **Verzeichnis von Informationsquellen (auch Internet) und Literatur**
Alphabetische Anordnung (Nachname des Autors, Bezeichnung der Institution)

► **Anhang**
Fotos, Skizzen, Tabellen, Statistiken usw.; Erklärung von verwendeten Fachbegriffen

► **Äußere Form (Sauberkeit, Formatierung)**
► **Sprachliche Richtigkeit**
► **Termingerechte Abgabe**

*Bei Fragen zur Form des Berichts wende dich an deinen BOGY-Beauftragten.

Der Berichtsinhalt

Die folgenden Kapitel gehören verpflichtend in den ausführlichen Praktikumsbericht von acht und mehr Seiten. Sie sind je nach Erkundungsstelle mehr oder weniger ausführlich, in jedem Fall aber in ganzen Sätzen darzustellen. Im kürzeren Praktikumsbericht von ca. drei Seiten können alle Teile knapper gefasst werden, insbesondere Abschnitt vier.

1. **Persönliche Eignung und Neigung**
Begründung des Interesses am gewählten Berufsfeld (eigene Fähigkeiten, Ziele)

2. **Die Suche nach einem Praktikumsplatz**
Telefonische Anfrage, schriftliche Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Reaktion von Unternehmen, Absagen

3. **Meine Praktikumsstelle**
Branche, Produkt(e), Standort(e) der Firma/Institution, Gebäude, Organisation der Arbeitsprozesse, Mitarbeiter, Personalstruktur

4. **Ablauf und Formen des Praktikums**
Tätigkeitsfelder, Beschreibung der Tätigkeit(en), zeitlicher Ablauf, Praktikumsphasen, Betreuung (Einarbeitung, Ansprechpartner/-innen, Kontakte vor Ort), aufgetretene Probleme, evtl. persönliche Arbeitsergebnisse

5. **Zielberuf und Berufsfeld**
Voraussetzungen und Qualifikationen, Tätigkeits- und Arbeitsplatzbeschreibung, Grad der Verantwortung und Eigenständigkeit, Verdienstmöglichkeiten, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, evtl. benachbarte Berufe/alternative Arbeitsmöglichkeiten

6. **Arbeitsmarktsituation**
Regionale/nationale/internationale Arbeitsmarktsituation, Prognosen für die Zukunft

7. Persönliches Fazit
Zusammenfassende Auswertung des BOGY-Praktikums, Ausblick (weitere Vorhaben zur Studien- und Berufsorientierung)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW, BOGY-Handreichungen 2010 unter:
www.bogy-bw.de

III. Mein persönliches Profil

Welche Talente habe ich - und was will ich aus ihnen machen?

Du bist nun an einem Punkt angelangt, der wohl im gesamten Prozess der Studien- und Berufswahl der Spannendste von allen ist. Herauszufinden, was du willst und was du kannst!

Diese beiden Dinge sollten zusammen passen. Oftmals wollen wir etwas, zum Beispiel mit einer Band auf Tour gehen, Fußballstar oder Superstar sein. Wenn wir aber nicht singen oder Fußball spielen können, dann ist das ein Wunsch, dessen Verwirklichung an unseren Fähigkeiten scheitert.

Genauso kann es umgekehrt sein. Du hast vielleicht ein musikalisches Talent. Wenn es dir aber keinen Spaß macht, Musik zu machen, wirst du ein Instrument niemals richtig gut spielen können bzw. wirst es aufgeben.

Deshalb ist es also wichtig, dass du dir über die Fragen „Was will ich?“ und „Was kann ich?“ Klarheit verschaffst. Der BOGY-KOMPASS hilft dir dabei und zeigt dir im Folgenden, wie du vorgehen kannst.

> Notiere, skizziere alle deine Gedanken auf einem Blatt Papier.
> In der Gestaltung bist du frei.

Was will ich?

Ein Ziel zu haben, fest zu legen „Was will ich?“ hört sich groß und wichtig an. Du denkst nun, wie soll ich mich auf eine Sache festlegen? Was, wenn es doch noch was Besseres gibt? Was, wenn ich was verpasse?

Du wirst auf deinem Weg in den Beruf feststellen, dass es das einzig Beste und einzig Perfekte nicht geben wird. Es werden sich dir mehrere richtige Wege aufzeigen. Wir alle entwickeln uns in unserem Leben weiter. Es werden sich im Lauf deines Lebens vielleicht neue, andere Ziele für dich ergeben und das ist gut so. Für dich ist es wichtig, dir bewusst zu machen, warum entscheide ich mich so und nicht anders.

Hilfreich hierbei ist es, wenn du die Dinge, über die du nachdenkst, in deinem BOGY-KOMPASS niederschreibst oder eigene Skizzen und Seiten einfügst.

Nun aber endlich dazu, wie du vorgehen kannst um der Beantwortung der Frage „Was will ich?“ näher zu kommen:

- Stell dir einen Tag in zehn Jahren vor. Wie könnte so ein Tag aussehen? Wo gehst du hin zum Arbeiten? In ein Büro? In eine Werkstatt? Ins Freie? Hast du viel mit Menschen zu tun? Arbeitest du im Team? Bist du viel unterwegs? Wie viel Abwechslung bringt dein Arbeitsalltag mit sich? Wie sieht dein Familienleben aus?

- Hattest du früher mal einen Berufswunsch? Was hat dir daran gefallen? Warum bist du wieder davon abgekommen?

- Welche Themen in den Medien (Fernsehen, Tageszeitungen, Zeitschriften, Internet) interessieren dich?

- Schau dir die Stellenanzeigen in großen Tageszeitungen (Süddeutsche, Die Zeit oder FAZ …) an. Welches Stellenangebot spricht dich an? Was genau an diesem Stellenangebot reizt dich?

Es gibt auch verschiedene Interessentests im Internet, die dir neue Ideen liefern (siehe S. 30).

Was kann ich?

Ein weiterer Punkt sind deine Fähigkeiten und die Beantwortung der Frage „Was kann ich?“.

Deine Schulnoten können ein Hinweis auf das sein, was du gut kannst. Aber das ist es nicht allein. Sehr aufschlussreich sind auch deine Hobbies und deine persönlichen Erfolgserlebnisse.

Du kannst z.B. aus deinem Hobby „Fußball spielen“ ableiten, dass du gut im Team arbeiten, dir Übersicht verschaffen, verantworten und entscheiden, planen, andere motivieren kannst und du körperlich gewandt bist.

Oder aus einem persönlichen Erfolgserlebnis, z.B. wenn du eine „Zwei“ oder „Drei“ in Mathe oder Latein geschrieben hast, in einem Fach, in dem du „normalerweise“ immer eine „Vier“ oder „Fünf“ bekommen hast. Hier hast du gezeigt, dass du Ausdauer hast, dir etwas aneignen kannst, das dir vielleicht nicht so liegt. Dass du genug Ehrgeiz besitzt, um dein Ziel zu erreichen und du dich motivieren kannst.

Was tust du gern in deiner Freizeit? Macht es dir Spaß z.B. mit anderen zu diskutieren, zu organisieren oder zu schreiben?

Gibt es Tätigkeiten, die du gern und freiwillig in der Familie, im Freundeskreis/im Verein oder der Gemeinde übernimmst?

Welche Erfahrungen hast du aus deinem BOGY-Praktikum mitgenommen? Sieh nach, was du in deinem **BOGY-KOMPASS** zum Praktikum aufgeschrieben hast.

Gespräche mit deinen Freunden, Eltern und Lehrern können dir helfen, deine Fähigkeiten aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Man kann zwischen fachlichen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten unterscheiden. Um diese Fähigkeiten herauszufinden, können dich folgende Fragen unterstützen:

Persönliche Fähigkeiten

- ▶ Was kann ich gut?
- ▶ Was fällt mir ausgesprochen schwer?
- ▶ Wie zuverlässig und belastbar bin ich?
- ▶ Wie leistungsbereit, wie ausdauernd, diszipliniert oder ehrgeizig bin ich?
- ▶ Wie sorgfältig und konzentriert kann ich lernen und arbeiten?
- ▶ Wie selbstständig, verantwortungsbewusst und entschlussfreudig bin ich?
- ▶ Wie kritikfähig bin ich? Wie groß ist mein Selbstvertrauen?
- ▶ Bin ich kreativ, flexibel?

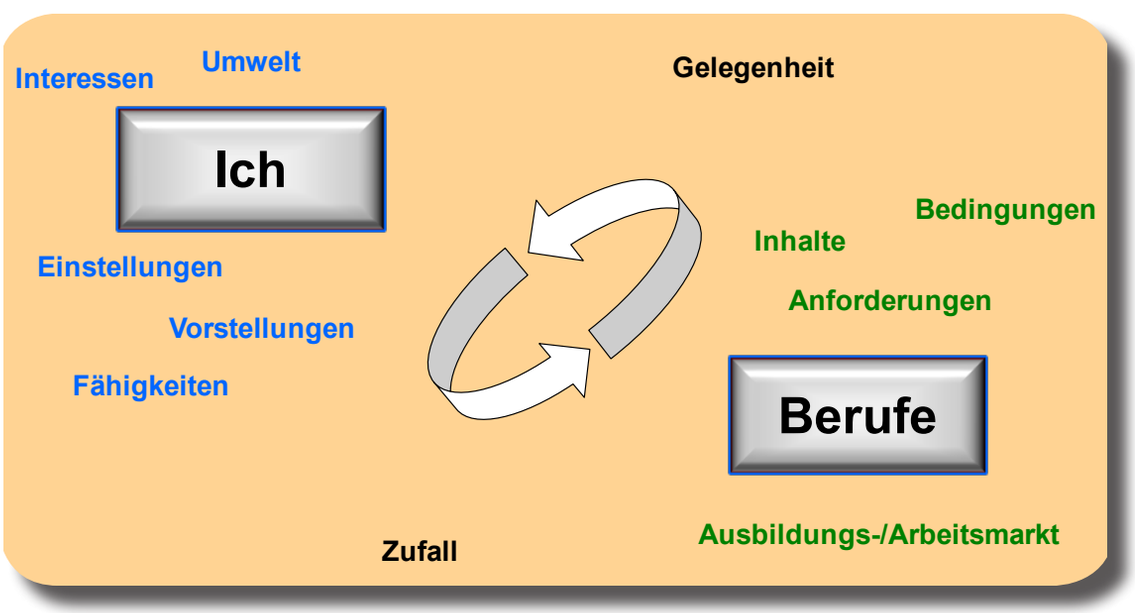
Fachliche Fähigkeiten

- ▶ Wie gut kann ich mich mündlich oder schriftlich ausdrücken?
- ▶ Bin ich sprachbegabt?
- ▶ Kann ich in Zusammenhängen denken, gut abstrahieren?
- ▶ Kann ich logisch denken? Habe ich ein gutes Zahlenverständnis?
- ▶ Kann ich Vorgänge, Texte, Situationen gut analysieren?
- ▶ Habe ich ein gutes Vorstellungsvermögen?
- ▶ Wie beurteile ich meine handwerklichen, technischen Fähigkeiten?
- ▶ Kann ich gut organisieren?

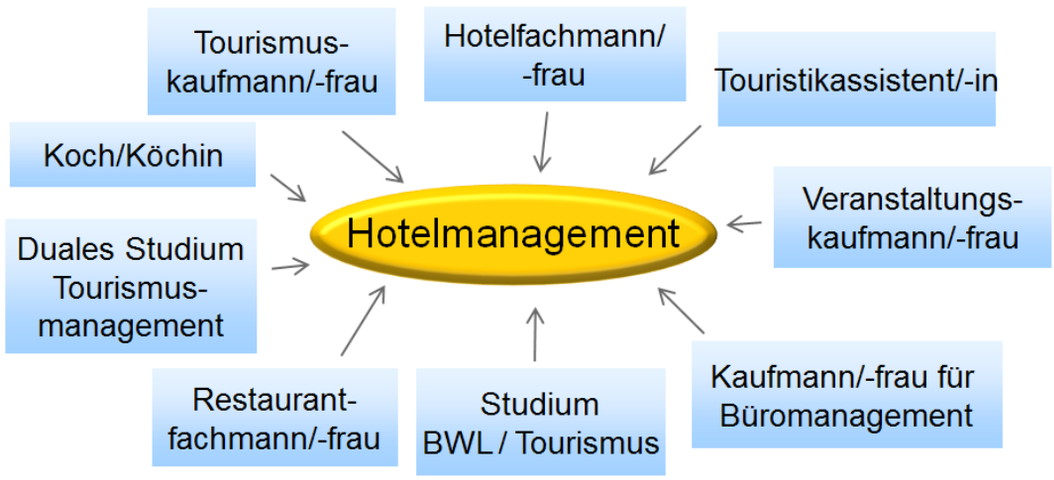
Soziale Fähigkeiten

- ▶ Wie einfühlsam, wie hilfsbereit bin ich?
- ▶ Kann ich gut zuhören?
- ▶ Bin ich freundlich und offen zu anderen?
- ▶ Bin ich tolerant und fair?
- ▶ Kann ich gut mit anderen zusammenarbeiten?
- ▶ Bin ich kritik- und konfliktfähig?
- ▶ Wie gut kann ich andere führen und Wissen vermitteln?

Die Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit und die Studienberatung an den Hochschulen sind gern für dich da, um dir bei der Beantwortung der Fragen „Was will ich?“ und „Was kann ich?“ zu helfen (siehe Seite 34).



Ein Berufsziel - viele Wege

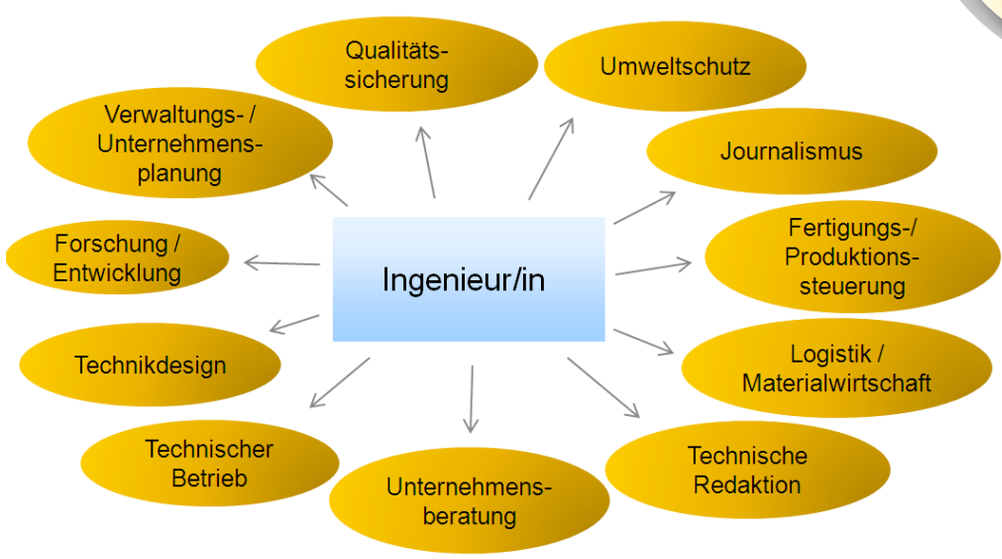


Aufgabe:
Viele Berufe führen zu einem möglichen Berufsziel.
1. Erstelle dein eigenes „Zielblatt“.
2. Schreibe dein Berufsziel in die Mitte der Seite (wie im Beispiel).
3. Überlege, welche Berufe dahin führen könnten.

Hilfe:

www.abi.de
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.planet-beruf.de
www.beroobi.de

Ein Beruf – viele Beschäftigungsmöglichkeiten



Aufgabe:
Ebenfalls erwirbst Du mit einem Beruf viele Qualifikationen, die vielfältig einsetzbar sind.
1. Erstelle ein „Berufsblatt“.
2. Schreibe einen Beruf in die Mitte der Seite (wie im Beispiel).
3. Überlege, welche Tätigkeiten damit möglich sind.

Studien- und Berufswahltests

Eine Möglichkeit der Berufs- und Studienorientierung bieten Tests. Sie können dich in deinem Entscheidungsprozess unterstützen, deine bisherigen Vorstellungen bestätigen oder dir aber auch dabei helfen, neue Ideen für mögliche Berufsrichtungen zu entwickeln. Die Testergebnisse können dir wichtige Denkanstöße geben und eine Orientierungshilfe sein.

Allgemeine Orientierungstests

Allgemeine Orientierungstests (OT) sind standardisierte Frage-Antwort-Verfahren. Du wirst dabei eine Fülle von Fragen zu Interessen und geistigen Fähigkeiten beantworten, die dann mit den Anforderungen von Studienfächern bzw. Berufen abgeglichen werden. Am Ende des Tests erhältst du eine Auswertung mit Informationen zu deinen Interessen und Fähigkeiten sowie Empfehlungen im Hinblick auf Studien- bzw. Ausbildungsgänge und spätere Berufsmöglichkeiten.

Beachte: Wenn du in Baden-Württemberg studieren möchtest, musst du als Voraussetzung für die Zulassung zu einem Studium nachweisen, dass du ein Orientierungsverfahren absolviert hast.

Dies soll kein lästiger Zwang sein, sondern soll dir die Möglichkeit geben, dich eingehend über Studienfächer zu informieren und dich somit darin unterstützen, eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Die Hochschulen legen in ihren Satzungen fest, welche Verfahren von ihnen anerkannt werden – Details hierzu erfährst du auf der jeweiligen Homepage.

Als **Orientierungstest** besonders geeignet ist der fächerübergreifende Selbsttest zur Studienorientierung, der von den baden-württembergischen Hochschulen auf Initiative des Wissenschaftsministeriums, erstellt wurde und der unter www.was-studiere-ich.de online absolviert werden kann.

Daneben gibt es auch einen verpflichtenden Selbst-Test zur Studienorientierung für künftige Lehramtsstudierende. Dieser baden-württembergische „**Lehrertest**“ kann unter www.bw-cct.de absolviert werden.

Am Schluss dieser Tests hast du die Möglichkeit, dir ein Teilnahmezertifikat auszudrucken, welches du dann deiner Bewerbung um einen Studienplatz beifügen kannst (In diesem Zertifikat wird lediglich bescheinigt, dass du an dem OT teilgenommen hast. Es werden keine Testergebnisse angezeigt).

Du kannst aber natürlich auch an einem Beratungsgespräch zur Berufs- und Studienorientierung bei der Studienberatung an den Hochschulen oder der Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit teilnehmen oder an einem **BEST-Seminar** (dies ist ein zweitägiges Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schüler und Schülerinnen der Kursstufe zum Thema „Studien- und Berufsorientierung). Es soll Sicherheit bezüglich der eigenen Fähigkeiten und Potentiale, Lebens- und Berufsziele vermitteln, Klarheit über den persönlichen Informationsbedarf geben und die Stärkung der Recherchefähigkeit fördern. Eine Anmeldung ist unter www.bw-best.de möglich.

Allgemeine Orientierungstests	Beschreibung
www.was-studiere-ich.de	Kostenloser Test der Hochschulen
www.bw-cct.de	Kostenloser Selbsttest für Lehramtsinteressierte
www.planet-beruf.de	Kostenlos, nur für Ausbildungsberufe
www.borakel.de	Kostenloser Test der Uni Bochum

Studienfeldbezogene Beratungstests

Diese Beratungstests wurden speziell für Studieninteressierte, Schüler/-innen und Absolventen der Kursstufen I und II entwickelt und sind auf die Anforderungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Im Rahmen einer **Einzelberatung bei der akademischen Berufsberatung** kannst du dich zu einem studienfeldbezogenen Beratungstest anmelden. Dieses Testverfahren gibt dir eine gute Rückmeldung über deine Erfolgsaussichten in einem bestimmten Berufsfeld. Die Aufgaben der Beratungstests beinhalten fachtypische Problemstellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Dadurch sollen Informationen über typische Anforderungen eines Fachgebiets aufgezeigt werden und Studieninteressierte können testen, wie gut sie die Aufgaben bewältigen.

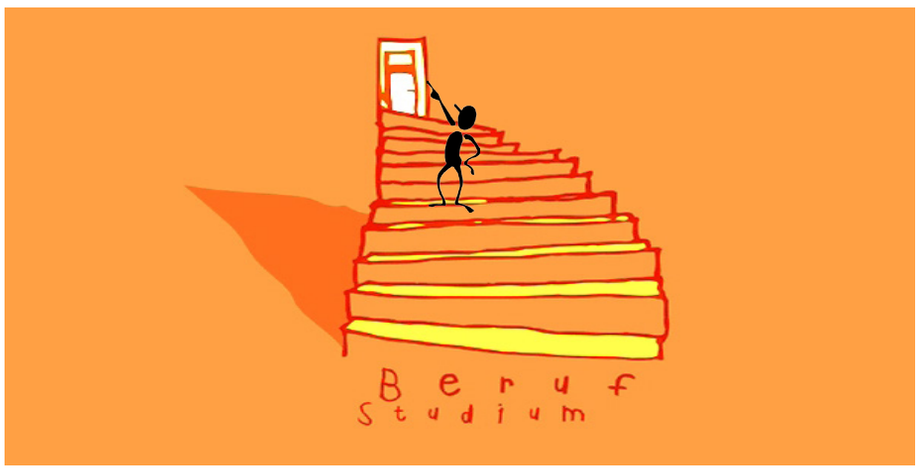
Das Testangebot umfasst „Studienfeldbezogene Beratungstests“ für folgende Bereiche:

- ► **Naturwissenschaften**
- ► **Ingenieurwissenschaften**
- ► **Wirtschaftswissenschaften**
- ► **Informatik/Mathematik**
- ► **Philologische Studiengänge**
- ► **Rechtswissenschaften**

Die Orientierungstests sind ein Hilfsmittel, um deine Wahl zu unterstützen. Deine Testergebnisse stellen eine gute Basis für ein individuelles Beratungsgespräch dar.

Zwischenbilanz - Wo stehe ich?

In der 10./11. Klasse bzw. Kursstufe ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Überlege dir, wo du in deiner Selbsteinschätzung stehst. Wie weit bist du mit der Entwicklung von Berufsideen gekommen? Danach kannst du dich gezielt über Berufsbilder, Studiengänge und Ausbildungen informieren.



Wenn du zurückschaust, so hast du bislang einiges unternommen und erarbeitet, um erste Berufsideen zu entwickeln.

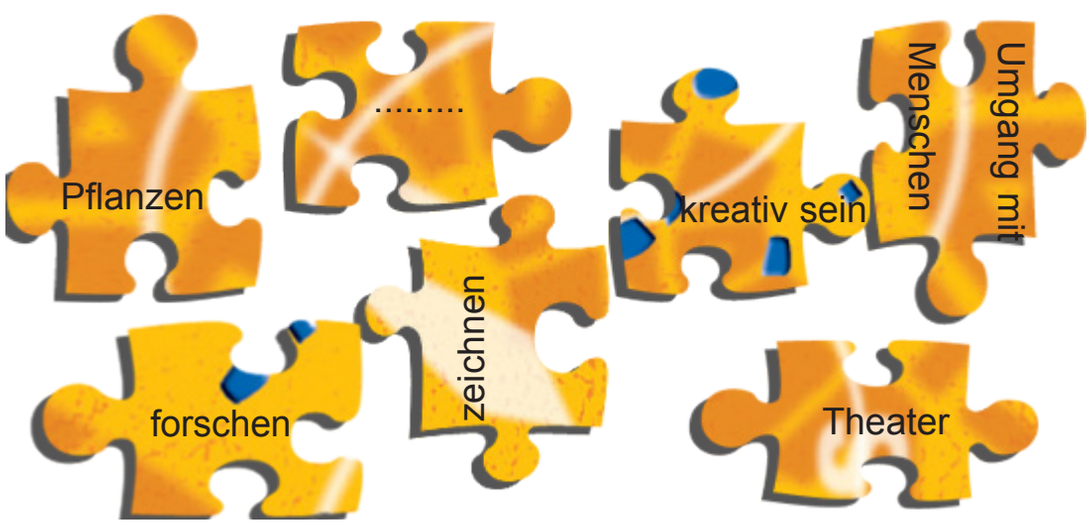
In Schritt 1 und 2 ging es um das **BOGY-Praktikum** in der 9./10. Klasse. Das BOGY-Praktikum und eventuell weitere Praktika sollten dazu dienen, einen **ersten konkreten Eindruck** von einem Beruf oder einem Berufsfeld zu erhalten.

Im Schritt 3 hast du dir über deine **Interessen, Fähigkeiten und Ziele** Gedanken gemacht - die noch nicht abgeschlossen sein müssen. Vielleicht hat dir der eine oder andere Test weitergeholfen und du hast bereits konkrete Ideen für in Frage kommende Berufsfelder oder Berufe entwickelt.

Hilfreich zur Unterstützung deiner Einschätzung und zur Ideenfindung sind auch Gespräche mit Experten aus Berufs- und Studienberatung (siehe Seite 34), Orientierungsseminare sowie Rückmeldungen von Lehrern, Eltern und Freunden zur Überprüfung deiner eigenen Einschätzung.

Überlege nun, was du bislang über dich, deine Interessen, Fähigkeiten und Ziele herausgefunden hast. Die verschiedenen Puzzle-Steine ergeben ein Bild von dir, eine „**innere Landkarte**“.

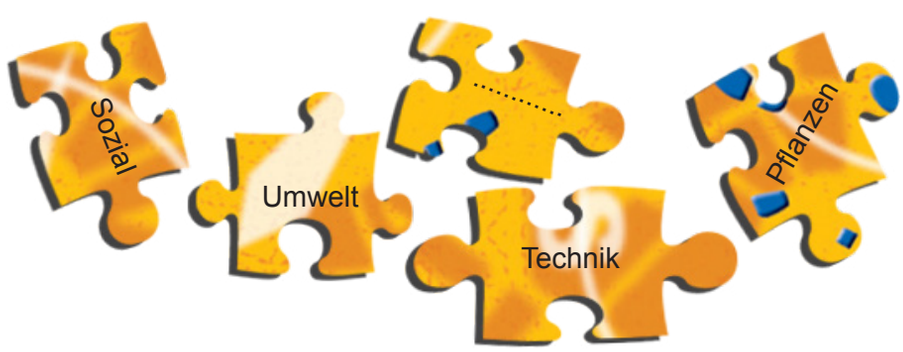
Sammle, gewichte und sortiere Interessen, Fähigkeiten und Ziele, die du entdeckt hast.



Trage die für dich wichtigsten Interessen, Fähigkeiten und Ziele - deine „**inneren Landkarte**“ - in die folgende Übersicht ein:

Interessen	Fähigkeiten	Ziele/Wünsche

Die wichtigsten Interessen, Fähigkeiten, Ziele/Wünsche kannst du als Art „Kompass“ bei der Suche nach Berufsideen nutzen.
Sammle, gewichte und sortiere auch die bislang entdeckten Berufsfelder und/oder Berufsideen.



Berufsfelder*	Berufsideen

*Die Berufsfelderübersicht findest du im BERUFENET

Überlege nochmal, wie vollständig und stimmig deine „innere Landkarte“ für dich ist, wie interessant die entdeckten Berufsfelder oder Berufsideen sind. Ergänze, was fehlt und nimm gegebenenfalls nochmal eine Korrektur vor. Denke daran, Einschätzungen, Gespräche und Tests nachzuholen - insbesondere dann, wenn Unstimmigkeiten und Unsicherheiten auftreten. Ergänze deine Übersicht entsprechend.

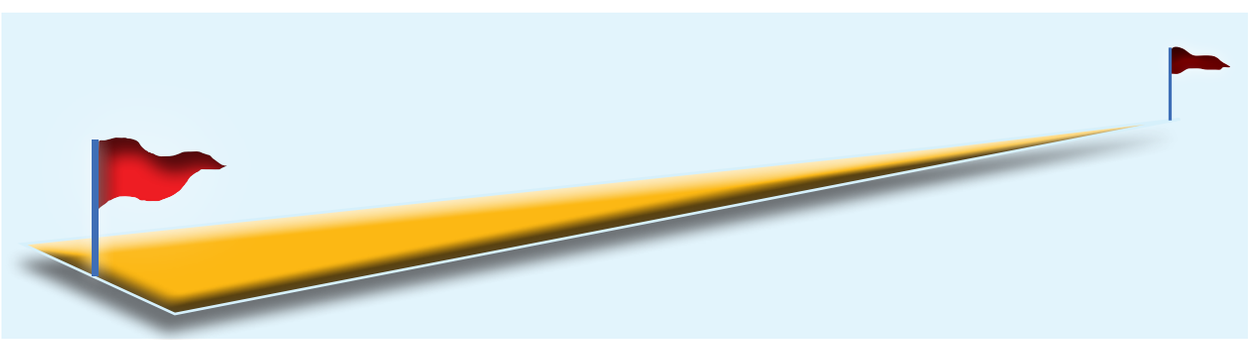
Ist dein „persönliches Profil“ aus deiner Sicht fürs erste vollständig und stimmig, geht es im nächsten, 4. Schritt, um **Informationsgewinnung** zu deinen offenen Fragen - die „**äußere Landkarte**“.

Schreibe deine drei favorisierten Berufsfelder/-ideen in die folgende Tabelle. Mache dir Gedanken, welchen Informationsbedarf du noch hast und überlege dir, wo du die Antworten darauf bekommst. Tipp: Beginne mit dem für dich interessantesten Berufsfeld/-idee.

Berufsfeld/-idee			
Offene Fragen			
Mein Infobedarf			
Infoquelle			
Zeitplan			

Hinweise zu weiteren Informationsmöglichkeiten findest du auf den nächsten Seiten.

Im 5. Schritt vergleichst du deine Vorstellungen mit den gewonnenen Informationen und überprüfst sie auf Übereinstimmung. **Stimmt deine „innere Landkarte mit der äußeren Landkarte“ überein**? Überlege nochmal gut, ob dein „Kompass“ bzw. die Richtung stimmt. Ansonsten solltest du die Richtung korrigieren.



Im 6. Schritt bist du soweit, dir konkrete Überlegungen zur **Realisierung deiner Berufs-, Studien- und Ausbildungsvorstellungen** oder beruflichen Entscheidung zu machen. Dazu gehört auch ein gut durchdachter Zeitplan.
Zu deiner Planung sollten auch Alternativen bzw. ein „Plan B“ oder auch Überbrückungsmöglichkeiten gehören, falls „Plan A“ sich nicht verwirklichen lässt.

Im 7. und letzten Schritt (Seite 53) geht es um letzte **Vorbereitungen zum Studien- oder Ausbildungsstart**.

Berufs- und Studienberatung - Unterstützung auf deinem Weg in Studium und Beruf

Wer am Ende seiner Schulzeit angekommen ist, steht vor wichtigen Entscheidungen:

- ► Wie geht es nun weiter?
- ► Welcher Berufsweg ist für mich der richtige?
- ► Welches Studium, welche Ausbildung soll ich wählen?
- ► Wo kann ich mich bewerben?

Im Laufe der Zeit sind sicher jede Menge Fragen und Klärungsbedarf zum Thema Beruf, Ausbildung und Studium und zur Planung des eigenen Berufswegs aufgetreten.

Bedenke auch, die Zufriedenheit im Berufsleben und der zukünftige berufliche Erfolg können ganz wesentlich davon abhängen, ob du deine persönlichen Fähigkeiten und Interessen richtig einsetzen kannst.

Experten der Berufsberatung und der Studienberatung unterstützen dich als Gesprächspartner bei

- ► deiner Selbsteinschätzung,
- ► der Suche nach geeigneten Berufs- und Studienideen,
- ► der Gewichtung deiner Ideen für eine Entscheidung,
- ► der Suche nach Alternativen,
- ► der Suche nach interessanten Überbrückungsmöglichkeiten,
- ► der Realisierung deiner Berufs- und Studienideen,
- ► der Wahl des richtigen Studienorts.

Auch die Veranstaltungen zu Berufs- und Studienorientierung der Agenturen für Arbeit und der Hochschulen in Baden-Württemberg kannst du nutzen.

Plane bei Beratungsbedarf ein Gespräch ein, am besten mindestens zwei Jahre vor dem Abitur – **jede gute Entscheidung braucht Zeit**:

- ► Für die Informations-Recherche brauchst du Zeit.
- ► Es sollte genügend Zeit für Praktika und Schnup-perstudium sein.
- ► Für die Realisierung deiner Wünsche müssen Bewerbungsfristen beachtet werden, Hochschul-Auswahlverfahren mit Tests und Eignungsprüfung sowie Bewerbungsunterlagen müssen vorher vorbereitet werden.

Berufs- und Studienberatung sind ergänzende Partner in der Beratung von Studieninteressenten. Die Studienberatung unterstützt dich beim Thema Studium.
Die Berufsberatung berät dich bei allen Fragen zum Thema Berufsweg - schulisch, betrieblich oder Studium.

Beratung, Tests, Materialien sind für dich kostenlos.

Wie kannst du einen Gesprächstermin vereinbaren?

Telefonisch, per Mail oder persönlich bei der Agentur für Arbeit bzw. Studienberatung vor Ort:

Agentur für Arbeit - Berufsberatung für akademische Berufe - Tel. 0800 4 5555 00*

*Diese Service-Rufnummer ist für dich kostenfrei.

Eine Liste der Studienberatungsstellen der Hochschulen in Baden-Württemberg findest du unter www.studieninfo-bw.de.

IV. Studien- und Ausbildungswahl

Jetzt wird es konkret

In diesem Kapitel geht es nun um die weitere Informationsgewinnung und um die Beantwortung der Fragen: „Welche Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengänge und auch Alternativen führen mich zu meinem beruflichen Ziel?“ Dieser Schritt ist nun sicherlich einer der zeitintensivsten. Du solltest auf jeden Fall genügend Zeit zur Informationsgewinnung einplanen.

Hier geht es um die Recherche mit verschiedenen Medien und Arbeitsmitteln, von denen es ebenfalls eine Menge gibt.
Nutze die Informationsmöglichkeiten, die zu dir passen (z.B. Internet, Veranstaltungen oder Printmedien).

Jetzt gilt es, Weichen zu stellen. Möchtest du nach der Schule studieren oder eine Ausbildung beginnen?

Studium

Möchtest du beispielsweise ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufnehmen, dann solltest du dich über die dort möglichen Studiengänge informieren. Dazu kannst du die Fragen auf den Seiten 37 - 38 oder die Erkundungsbögen ab der Seite 41 benutzen.

Beachte, dass besondere Studienformen einen längeren Vorlauf benötigen (z.B. Bewerbungen für Studiengänge an Hochschulen des öffentlichen Dienstes bzw. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg).

Ausbildung

Möchtest du z.B. im Dienstleistungsbereich arbeiten, dann schau dir die einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten an, informiere dich über die wesentlichen Tätigkeiten, Anforderungen und Art der Ausbildung (betrieblich/schulisch). Nützlich ist auch hierbei der Erkundungsbogen auf der Seite 43.

Beachte auch, dich über Bewerbungsfristen, Zugangsvoraussetzungen und über das Angebot an Ausbildungsplätzen in deinem Wunschberuf zu informieren.

Man kann auch Ausbildung und Studium miteinander kombinieren.

Auf den folgenden Seiten erhältst du Hinweise zu Schriften und Medien, die du für deine Informationsgewinnung nutzen kannst. Des Weiteren findest du Arbeitsblätter, die du bei Infoveranstaltungen an Schulen, Berufserkundungen im BiZ sowie bei den Studieninfotagen einsetzen kannst.

Schriften und Medien

Die hier aufgeführten Medien findest du im BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit oder im Internet. Einige Printmedien kannst du im BiZ kostenlos mitnehmen oder sie werden an deiner Schule verteilt.

Studien- & Berufswahl

...beschreibt Studienmöglichkeiten an Hochschulen aller Art sowie ausgewählte betriebliche und schulische Ausbildungen, informiert über Fragen der Studienwahl, Zugangsvoraussetzungen für ein Studium, Kosten und Fördermöglichkeiten. Unter www.studienwahl.de findest du weitere Informationen zu den Studiengängen.

Erscheint einmal jährlich.

Studieren in Baden-Württenberg

...ist eine Broschüre, die über alle Studiengänge in Baden-Württemberg informiert und einen Überblick zu Ausbildungsmöglichkeiten enthält, die dir mit Abitur oder Fachhochschulreife offenstehen. Die Broschüre kannst du auch online abrufen unter www.studieninfo-bw.de.

Erscheint einmal jährlich.

BERUF AKTUELL

...ist ein Taschenbuch, in dem Berufe, die in Betrieben, Schulen oder Behörden erlernt werden können, in kurzer übersichtlicher Form beschrieben werden. Außerdem gibt es Informationen über finanzielle Unterstützung während einer Ausbildung sowie Hilfen und Medien der Berufsberatung.

Erscheint einmal jährlich.

Ausführliche Berufsbeschreibung findest du im BERUFENET im Internet unter:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

abi>>dein weg in studium und beruf

...enthält aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung Berufseinsteig und Karriere. In Reportagen, Berichten und News wird unter anderem über interessante und neue Studiengänge, Ausbildungsberufe, Hochschulorte und die Arbeitsmarktsituation in verschiedenen Branchen berichtet.

Erscheint achtmal jährlich, plus mehrere Themen-hefte pro Jahr.

www.arbeitsagentur.de

...bietet dir Zugang zu den Datenbanken **BERUFENET** und **KURSNET**.

BERUFENET

... informiert dich umfassend über Ausbildung, Tätigkeitsprofil, Spezialisierung, Weiterbildung, Arbeitsmarkt und Verdienst in vielen Berufen.

KURSNET

Wenn du dich für eine schulische Aus- und Weiterbildung interessierst, findest du in **KURSNET** schnell und übersichtlich Adressen von Hochschulen und Schulen sowie weitere Informationen.

www.abi.de

...ist die Internetausgabe von „abi>>dein weg ins studium und beruf“ mit vielen zusätzlichen Angeboten.

abi>> dein weg in studium und beruf

www.wege-ins-studium.de

...informiert dich über alle wichtige Themen rund ums Studium, wie Studienwahl, Zugangsvoraussetzungen, Finanzierung, Berufseinstieg und Beschäftigungsaussichten.

www.hochschulkompass.de

...hilft dir bei der Suche nach dem gewünschten Studiengang, liefert weitere Informationen rund ums Studium.

HOCHSCHUL KOMPASS

www.wege-ins-ausland.netzcheckers.net

Praktikum, Studium oder Job im Ausland? Die Seite informiert dich gezielt über die unterschiedlichen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes.

Berufs- und Studienberatung - Infoveranstaltungen in der Schule

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit und die Studienberaterinnen und Studienberater der Hochschulen kommen in Klasse 10 und/oder in die Kursstufen auch an deine Schule. In verschiedenen Infoveranstaltungen erfährst du alles Wissenswerte rund um Ausbildung, Studium und Beruf.

Folgende Fragen können dir bei der Vor- und Nachbereitung einer solchen Infoveranstaltung helfen:

Weißt du schon, ob du lieber ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren möchtest? Sammle Argumente.

Was weißt du bereits über die verschiedenen Studien- und Berufsfelder?

Was weißt du über die verschiedenen Hochschularten?

Welche unterschiedlichen Studienabschlüsse kennst du?

Wann und wie bewirbst du dich für eine Ausbildung oder ein Studium?

Welche schulischen/außerschulischen Leistungen werden für deinen Ausbildungs- oder Studienwunsch verlangt?

Wie kannst du deine Ausbildung/dein Studium finanzieren?

Vielleicht möchtest du nach dem Abitur eine Auszeit nehmen. Welche Überbrückungsmöglichkeiten gibt es?

Welche Fragen möchtest du darüber hinaus noch unbedingt klären?

Was sind deine nächsten Schritte (Beratungsgespräch bei einer der Studien- und Berufsberatungsstellen, Praktikum, weitere Eigenrecherche etc.)?

BiZ-Erkundungsbogen/ Berufserkundungsbogen

Berufe unterscheiden sich durch ihre Inhalte/Tätigkeiten. Deine Interessen und Fähigkeiten findest du zudem in vielen Berufen wieder. Um eine gute Wahl zu treffen, ist es wichtig möglichst viel über einzelne Berufe in Erfahrung zu bringen. Über die „wohlklingende Berufsbezeichnung“ hinaus gilt es Fragen nach Studien-, Ausbildungsdauer, berufstypischen Aufgaben, Bezahlung, aber auch Alternativen oder Aufstiegschancen im Voraus zu klären. Kurzum, je mehr du inhaltlich über Berufe Bescheid weißt, desto leichter fällt dir die Entscheidung für einen oder auch gegen einen Beruf. Ausgehend von der Erkundung eines bestimmten Berufs kannst du sogar neue, vielleicht noch interessantere Berufe entdecken oder Alternativen finden.

Für deine Recherche nutzt du am besten

die Berufsdatenbank BERUFENET auf www.arbeitsagentur.de.

Aufgabe:

Soviel Informationen wie möglich über konkrete Berufe sammeln

1.) Erstelle zuerst von den nächsten Seiten einige Kopien!
2.) Beginne mit einem Beruf oder Studiengang (Bachelor, Master).

Die Informationen findest du unter:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

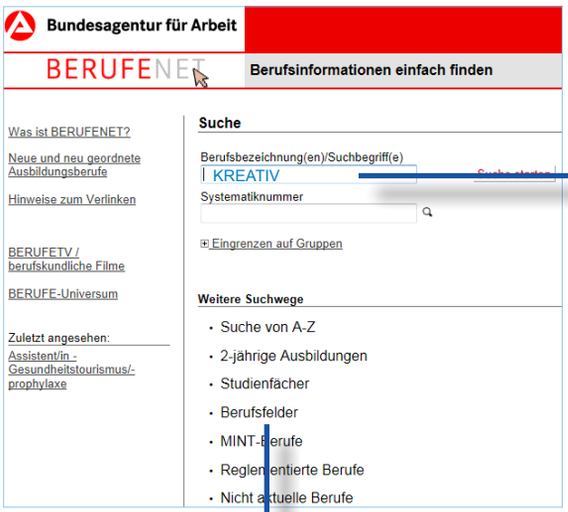
Tipp:
Wenn du dir fünf, sechs oder gar zehn Berufe genauer anschaust, und die wichtigsten Informationen auf deinem Erkundungsbogen festgehalten hast, wirst du durch deine Auswahl schnell erkennen, welche Berufe für dich wirklich interessant sind.

Startseite Arbeitsagentur im BiZ

Übrigens:
Es lohnt auf jeden Fall auch ein Besuch im **Berufsinformationszentrum (BiZ).** Nur hier gibt es Mappen, die viele Infos über ein ganzes **Berufsfeld** enthalten.

Einfach hingehen – du brauchst für einen BiZ-Besuch keinen Termin ausmachen.

Suchstrategien im BERUFENET
1. Suchmöglichkeiten über Berufsbezeichnungen, Begriffe oder Berufsfelder



A: Suche über Begriff oder Berufsbezeichnung
Beispiel: Kreativ

B: Suche über Berufsfelder

Tipp:
Spiele zunächst die einzelnen Navigationswege durch. Was sind deine Berufsfelder, wie heißen deine Berufe?

Wenn du ⊞ Eingrenzen auf Gruppen anklickst, kannst du sogar eine Auswahl zwischen Ausbildungsberufen, Studienfächern und Hochschulberufen treffen.

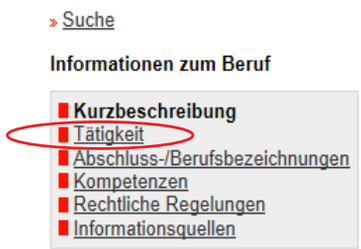
2. Besonderheiten in der Navigation
Wie finde ich weiterführende Informationen?

Berufsbezeichnung	Gruppe	Navigationsleiste
1. Psychologe/-in	**Beruf mit Studium**	Tätigkeit, Zugang
Dieser Beruf setzt ein Studium voraus. Wir sprechen daher von einer Tätigkeit oder einem Ausübungsberuf. Weitere Informationen findest Du daher über…		
2. Kommunikationswissenschaft (Bachelor)	**Studienfächer - grundständig**	Perspektiven
Dieser Studiengang führt entweder zum Master oder Beruf mit Studium. Weiterführende Informationen findest du unter…		
3. Industriekaufmann/-frau	**Ausbildungsberuf - Dual**	Tätigkeit, Ausbildung
In diesem Beruf kannst du eine Ausbildung im dualen System, sprich Lehre absolvieren. Im kaufmännischen Bereich handelt es sich bei diesem Beruf aber auch um einen Ausübungsberuf, eine Tätigkeit. Deshalb beide Reiter anklicken…		

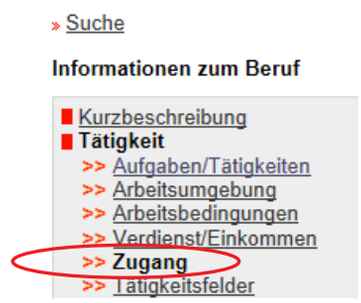
Erkundungsbogen - Berufe mit Studium

1) Berufsbezeichnung

2) Beschreibe kurz die wichtigen Aufgaben und Tätigkeiten

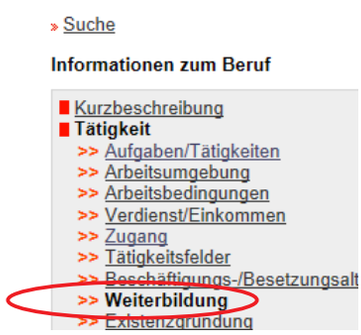


3) Welche grundständigen Studiengänge führen zum Berufsziel?



weitere Details: Erkundungsbogen - Studium grundständig

4) Welche Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Studium sind möglich?



5) Welche Spezialisierung erscheint dir interessant? (Mehrfachnennung möglich)

Lösung auf die Frage von Seite 2:

Es gibt 17.271 Studiengänge und 329 Ausbildungsberufe.
Stand: Juli 2014
www.hochschulkompass.de
www.bibb.de

Erkundungsbogen - Studium grundständig

1) Bezeichnung des Studiengangs

2) Wichtige Studieninhalte/-fächer

3) Zugangsvoraussetzungen

4) Studiendauer

5) Perspektiven nach dem Studium

a) Tätigkeitsfelder, Berufe

b) Masterstudiengang

6) Studienalternativen

» Suche

Informationen zum Studienfach

- **Das Studium im Überblick**
- Studieninhalte
- Fächerkombinationen
- Zugangsvoraussetzungen
- Studienbedingungen
- Studiendauer
- Studienabschluss/Prüfungen
- Finanzielle Aspekte
- Internationales
- Perspektiven
- Studienalternativen
- Rechtliche Regelungen
- Informationsquellen
- Rückblick

Zusätzliche Informationen

- Studienplatzbörsen
- Film

Bundesagentur für Arbeit

Erkundungsbogen - Ausbildungsberuf

» Suche

Informationen zum Beruf

- **Kurzbeschreibung**
- Tätigkeit
- Ausbildung
- ~~Abschluss-/Berufsbezeichnungen~~
- Interessen und Fähigkeiten
- Kompetenzen
- Rechtliche Regelungen
- Informationsquellen
- Rückblick
- Ausblick

1) Berufsbezeichnung

Einige Berufe haben zudem Fachrichtungen oder Schwerpunkte, in denen ausgebildet wird.

Beispiel: Fachinformatiker/-in

- Anwendungsentwicklung oder
- Systemintegration

2) Beschreibe kurz die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten

3) Welche Interessen (Wünsche) erfüllt der Beruf?

a) Worin sollte man unbedingt gut sein? Eignung, Interesse, Neigung, Kompetenzen:

b) Was verlangt der Beruf von dir? Anforderungen und Fähigkeiten:

4) Wo findet die Ausbildung statt? Betrieb, Fachschule, Behörde/Amt, Sonstige:

5) Wie lange dauert die Ausbildung?

6) Was verdient/bezahlt man während der Ausbildung?

7) Wie geht es nach der Ausbildung weiter? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

8) Bei welchen Berufen findest du Ähnlichkeiten oder Überschneidungen? Was wäre die Alternative?

Studieninformationstag

Der Studieninformationstag ist eine hervorragende Möglichkeit, verschiedene Hochschularten und Studiengänge kennen zu lernen. Die meisten Hochschulen bieten dir an diesem Tag ein vielfältiges Programm.

Es ist deshalb wichtig, dass du dir vorher anhand der verschiedenen Angebote Gedanken machst, welche Veranstaltungen du besuchen möchtest.
Die Programme der Hochschulen für die einzelnen Studieninformationstage findest du unter:
www.studieninfo-bw.de und www.studieninfotag.de.

Du wirst einen Überblick über die Studiengänge in einzelnen Facheinführungen bekommen. Du erhältst einen Einblick in spätere Beschäftigungsfelder, Einsatzmöglichkeiten und Aussichten für Absolventen. Du kannst Vorlesungen besuchen und dabei eine charakteristische Weise der Stoffvermittlung kennen lernen. Viele Hochschulen bieten auch Führungen an und du erhältst die Gelegenheit, in Labors und Instituten den Forscherinnen und Forschern über die Schulter zu schauen.

Studieninformationstag

Welchen Studiengang erkundest du heute?

Welchen Studienabschluss bekommst du mit diesem Studiengang?

Wo kannst du diesen Studiengang noch studieren (Hochschule und Ort)?

Wie ist die Zulassung/Auswahl zu diesem Studiengang geregelt?

Wie lange dauert das Studium (Regelstudienzeit)?

Wie kann das Studium finanziert werden?

Ist ein Praktikum vorgeschrieben?

_____ Nein / _____ Ja _____Dauer
_____ vor dem Studium (ganz oder teilweise)? _____während des Studiums?

Welche Inhalte/Aufgaben muss das Praktikum erfüllen?

Sind weitere Voraussetzungen für den Studiengang zu erfüllen?

Beschreibe kurz die wesentlichen Studieninhalte:

Welche Fächerkombinationen, Schwerpunkte, Vertiefungen sind möglich?

Sind Auslandsaufenthalte im Studium vorgesehen?

Gibt es für dich „Hürden“ biem Beginn des Studiums?

Welche Schulfächer sind deiner Ansicht nach für diesen Studiengang besonders wichtig?

Sind nach dem Studium weitere Ausbildungszeiten vorgeschrieben? *)

*) z.B. Vorbereitungsdienst, Referendariat

_____ Nein / _____ Ja

Beschreibe kurz Art, Dauer und Abschluss:

Welche Berufe kann man mit diesem Studiengang ergreifen? Welche Tätigkeitsschwerpunkte gibt es?

Wie sind aus heutiger Sicht die Berufsaussichten und die Beschäftigungschancen nach dem Studium?

Wieviel wird ungefähr in diesem Beruf verdient? *)

*) zu Beginn der Berufstätigkeit / nach einigen Jahren

Anfangsgehalt _____ nach fünf Jahren _____

Eigene Notizen:

Meine Bilanz zum Studieninformationstag

Was hat dir beim Studieninformationstag am besten gefallen?

Inwieweit stimmen deine Vorstellungen mit dem überein, was du dort gehört hast?

Wie bewertest du nun deinen Studienwunsch?

Bestärkt? _____ Unentschlossen? _____ Was anderes ins Auge fassen? _____

Deine Argumente:

Welches Studium bzw. welche Ausbildung kommt für dich als **Alternative** in Frage?

Welche weiteren Fragen sind zu klären?

Alles klar?
Wenn nicht, die Berufs- und Studienberatung sowie das Berufsinformationszentrum (BiZ) helfen dir weiter (siehe S. 10, 34).

V. Konkretisieren der Studien- und Ausbildungswahl

Du hast nun einen Überblick darüber, wie die Hochschul- und Ausbildungslandschaft aussieht, welche Studiengänge oder Ausbildungen dich zu deinem Ziel führen und zu deinen Neigungen passen könnten.

Studium

Bevor du dich nun endgültig für ein Studium an der einen oder anderen Hochschule entscheidest, kläre vor Ort ab, ob deine Vorstellungen über den Studienalltag und die Fächerinhalte mit der Realität übereinstimmen.

Das heißt:

- ► Wie ist das Studium genau aufgebaut?
- ► Sind meine Vorstellungen von den Studieninhalten und das, was auf mich zukommt, richtig? Was verbirgt sich genau hinter dem Modul „Makroökonomie“ im Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“?“
- ► Welche Vertiefungsmöglichkeiten habe ich an der Hochschule in dem Studiengang? Kann ich mich z.B. im Studiengang Biologie in Molekulare Biologie vertiefen?
- ► Welche Schwerpunkte kann ich wählen? Gibt es z.B. einen Schwerpunkt „Arbeits- und Organisationspsychologie“ im Studiengang „Psychologie“ an der Hochschule meiner Wahl?
- ► Wie groß sind die Gruppen in den einzeln Lehr- veranstaltungen? Wie laufen Praktika, Seminare etc. ab?
- ► Welche unterstützenden Maßnahmen, welche Services gibt es an der Hochschule (z.B. Repetitorien zur Prüfungsvorbereitung? Studienverlaufsberatung? Unterstützung bei der Planung von Auslandsaufenthalten?)
- ► Gibt es Prüfungsfristen? Wie viele Wiederholungsmöglichkeiten?
- ► Gibt es Lehrveranstaltungen, die Voraussetzung für den Besuch einer anderen Lehrveranstaltung sind?
- ► Wo auf dem Arbeitsmarkt kommen die Absolventen aus dem Studiengang unter?

Viele Hochschulen bieten speziell zur Klärung dieser Fragen vertiefende Informationsveranstaltungen an. Wird eine solche Veranstaltung nicht angeboten, oder kannst du den angebotenen Termin nicht wahrnehmen, sind die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater für das jeweilige Studienfach als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gern für dich da.

Zu einem erfolgreichen Studium trägt auch wesentlich bei, dass du dich an dem gewählten Studienort wohl fühlst. Dazu muss die Wohnsituation in Ordnung sein, dazu sollten in der Freizeit Spaß, Party, Sport möglich sein. Deshalb ist es gut, wenn du vor Ort mit Studierenden über dieses so genannte „soziale Umfeld“ redest und ein Gefühl für den Studienort bekommst. Studierende als Ansprechpartner kannst du in der Regel über die Fachschaften an den Hochschulen finden.

Vielleicht findest du ein für dich sehr interessantes Studienangebot an einem Studienort, der dir noch unbekannt ist. Wenn du hinfährst, stellst du möglicherweise fest, dass dies ein Ort ist, an dem du dich wohlfühlen wirst.

Ausbildung

Bevor du dich endgültig für eine Ausbildung entscheidest, überprüfe, ob deine Vorstellungen und Erwartungen an den jeweiligen Beruf mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

Das heißt:

- ► Sind meine Vorstellungen von den Ausbildungsinhalten und von dem, was auf mich zukommt, realistisch?
- ► Wo findet der jeweilige Berufsschulunterricht statt?
- ► Welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten habe ich nach der Ausbildung?
- ► Wo auf dem Arbeitsmarkt kommen die ausgebildeten Fachkräfte nach der Ausbildung unter?
- ► Gibt es Alternativberufe mit ähnlichen Ausbildungsinhalten, für die ich mich zusätzlich bewerben kann?

Viele dieser Fragen lassen sich am besten vor Ort im Ausbildungsbetrieb klären.
Nutze die Schulferien für weitere Praktika. Du lernst den Beruf und die Ausbildungsbedingungen kennen und potentielle Arbeitgeber lernen dich kennen.
Mit verschiedenen Praktika verbesserst du deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz erheblich!

Wenn es nun auf die Stellensuche geht, kannst du dich bei der Berufsberatung nach offenen Ausbildungsstellen erkundigen. Die Vermittlung von Ausbildungsstellen durch die Agentur für Arbeit ist kostenlos. In der Jobbörse unter www.arbeitsagentur.de findest du ebenfalls Adressen von Betrieben, die aktuell Auszubildende in deinen Wunschberufen suchen. Viele dieser Betriebe bieten auch Schnupperpraktika an.

Angebote der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT im Rahmen von BOGY

www.schulewirtschaft-bw.de

Informationstage „Ingenieure haben Zukunft“

Die Informationstage bieten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich über vielfältige Berufe und Studiengänge im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu informieren und beraten zu lassen.
In Vorlesungen und Laborführungen, in Gesprächsforen mit Jungingenieuren und Personalleiterinnen und -leitern und an den Informationsständen der Unternehmen erhalten die Schülerinnen und Schüler einen vertieften Einblick in die Welt der Ingenieurwissenschaften.
www.start2000plus.de

SIA – Schüler-Ingenieur-Akademie

Die SIA wird in Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen und Unternehmen umgesetzt. Mit SIA werden die Naturwissenschaften und die Technik an Gymnasien gefördert und die Studien- und Berufswahlorientierung optimiert. In praxisorientierten Projektarbeiten lernen die Schüler die Aufgaben von Ingenieur/-innen kennen. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Einsatzbereiche von Ingenieur/-innen und lernen, komplexe Aufgaben im Team zu meistern.
Die SIA wird auch in den Klassenstufen 9 und 10 als Junior-Ingenieur-Akademie angeboten.
www.start2000plus.de

JUNIOR – Junge Unternehmer Initiieren, Organisieren, Realisieren

JUNIOR fördert unternehmerisches Denken und Handeln bei Schüler/-innen aller Schularten ab Klasse 9. Sie übernehmen für den Zeitraum eines Schuljahres Verantwortung für eine als Aktiengesellschaft aufgebaute Schülerfirma. Die besten Geschäftsideen und -tätigkeiten werden jährlich im Rahmen von Landes- und Bundeswettbewerben prämiert. An vielen Gymnasien in Baden-Württemberg ist JUNIOR zum festen Bestandteil des Fachs Wirtschaft geworden.
www.juniorprojekt.de

Girls´Day Akademie

Mädchen entscheiden sich in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Die Girls´Day Akademie soll Mädchen ansprechen, die sich in der Phase der Berufsorientierung mit Technik auseinandersetzen und sich für diese spannende Welt begeistern lassen wollen.
www.start2000plus.de

MINToring – Studierende begleiten Schüler und Studieneinsteiger

MINT + Mentoring = MINToring

Studierende der MINT-Fächer werden zu Mentoren für MINT-interessierte Schülerinnen und Schülern. Die MINToren begeistern für MINT, informieren über das Spektrum der Studienfächer und stehen während der ersten Semester an der Hochschule mit Rat und Tat zur Seite. Durch intensive Beratung, ein gezieltes Workshopangebot und viele praktische Tipps unterstützt MINToring in der Phase der Studienorientierung und beim Einstieg in ein MINT-Hochschulstudium.

VI. Realisieren der Studien- und Ausbildungswahl

Die nächsten Schritte

Du hast nun ein sehr konkretes Bild von den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen, die dich zu deinem beruflichen Ziel führen.
Neben den Informationsquellen im Internet unterstützen dich die Berufsberatung der Agentur für Arbeit bzw. die Studienberatung an den Hochschulen. Je konkreter deine Überlegungen werden, desto mehr lohnt sich der Kontakt zu den Studienfachberaterinnen und Studienfachberatern wie auch zu den Fachschaften der einzelnen Studiengänge.
Falls du dich um Ausbildungsplätze bewerben möchtest, nimm Kontakt zur Berufsberatung auf, damit du Adressen zum Bewerben zugeschickt bekommst (Tel. 0800 4 5555 00* (*gebührenfrei)).

Schreibe in der Liste deine Vorstellungen auf, beginne mit deinem Lieblingswunsch. Welche Alternativen hast du überlegt?

Studiengang / Ausbildungsberuf	Hochschule / Ausbildungseinrichtung
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Wenn du einen Plan hast, welche Ausbildungsmöglichkeiten bzw. welche Studiengänge dich an welcher Hochschule zu deinem Ziel führen, kannst du nun daran gehen, dich zu bewerben.

Welchen Schulabschluss bzw. welche Noten verlangen die Ausbildungsbetriebe?
Auch für die Hochschulen gibt es verschiedene Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen.

Hochschule / Ausbildungsbetrieb	Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Mehr: Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de, Webseiten der Firmen, www.studieninfo-bw.de, Studentenwerke, Fachschaften, Webseiten und Broschüren der Studienberatungsstellen

Welche Fristen musst du beachten? Wann bewirbst du dich? Welches Auswahlverfahren wird durchgeführt? Wo kannst du mehr Informationen zum Auswahlverfahren bekommen?

Studiengang / Ausbildungsberuf	Fristen / Auswahlverfahren
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Auf www.planet-beruf.de bekommst du im **Bewerbungstraining** wichtige Tipps rund um die Themen Lebenslauf, Anschreiben, Auswahltest und Vorstellungsgespräch für eine Ausbildung.

Mehr: Webseiten der Ausbildungsbetriebe, www.planet-beruf.de, www.abi.de, Webseiten der Hochschulen, der Fakultäten bzw. Fachbereiche

Welche Kosten entstehen bei deinem Studium / eventuell bei deiner schulischen Ausbildung? Wie sieht deine Finanzierung aus?

Kosten	Finanzierung

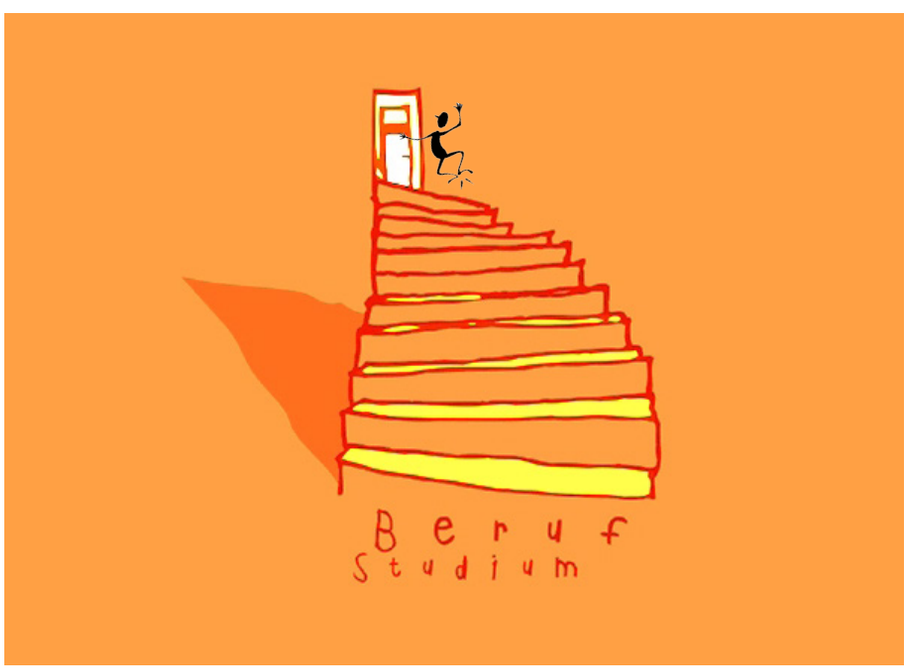
Mehr: KURSNET unter www.arbeitsagentur.de, www.studieninfo-bw.de, www.studienwahl.de, Studentenwerke, Fachschaften, Webseiten und Broschüren der Studienberatungsstellen.

Beschreibe die Inhalte deines gewünschten Studiengangs / deiner Ausbildung

Studiengang / Ausbildung

Es gibt Inhalte, die dich stärker fordern werden. Welche sind dies und wie sieht deine Lösung aus?

Das wird mich mehr fordern	So will ich das lösen



VII. Studien- bzw. Ausbildungsstart

Herzlichen Glückwunsch!

Du hast nun deinen Studien- oder Ausbildungsplatz erhalten und stehst kurz vor Beginn deines Studiums oder deiner Ausbildung.

Es sind noch ein paar organisatorische Dinge zu klären, damit der Start deines Studiums oder deiner Ausbildung gut vonstatten geht.

Das ist noch zu klären:
- ► Wann beginnt dein Studium, deine Ausbildung?
- ► Wo findest du deinen Stundenplan bzw. Ausbildungsplan?
- ► Für welche Lehrveranstaltungen musst du dich anmelden?
- ► Bei welchen Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht?

Ausbildung

Einige Berufsschulen bieten Vorbereitungskurse an, z.B. im Fachrechnen.
Informationen hierzu bekommst du von deinem Ausbildungsbetrieb oder direkt von der Schule.
Sollte es während der Ausbildung Probleme in der Berufsschule oder im Ausbildungsbetrieb geben, wende dich bitte zeitnah an die Ausbildungsberaterinnen bzw. Ausbildungsberater der Kammer oder an deine/-n Berufsberaterin bzw. Berufsberater. Wenn ein Ausbildungsabbruch droht oder eine Ausbildung schon abgebrochen wurde, bekommst du in der Regel einen besonders kurzfristigen Beratungstermin.

Studium

An vielen Hochschulen gibt es Einführungsseminare und Vorbereitungskurse, die dir den Einstieg ins Studium erleichtern sollen. Dort kannst du alle möglichen Fragen klären und vorab schon mal deine Kommilitonen kennen lernen.
Oftmals werden auch Auffrischungskurse z.B. in Mathematik angeboten. In der Regel teilen dir das die Hochschulen bzw. Ausbildungsunternehmen mit deiner Zulassung bzw. Immatrikulation mit. Informationen dazu findest du natürlich auch auf den Homepages der Hochschulen.

Viel Erfolg und Spaß für deine Ausbildungs- oder Studienzeit wünschen dir die Lehrerinnen und Lehrer, die Berufsberaterinnen und Berufsberater für akademische Berufe wie auch die Studienberaterinnen und Studienberater.

Auch im Studium/in der Ausbildung gilt: Wenn du Fragen hast oder Unterstützung brauchst, sind Berufs- und Studienberater/-innen jederzeit für dich da.

Ausbildung / Studium / Trainee

WWW.ARBEITSAGENTUR.DE > ÜBER UNS > KARRIERE BA > SCHÜLER UND SCHULABSOLVENTEN

**Wer B sagt, muss auch A sagen: Deine Ausbildung,
Dein Studium und Deine Karriere bei der BA!**

- ► Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung und Systemintegration
- ► Bachelor-Studium an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
- ► Traineeprogramm für zukünftige Führungskräfte für Hochschulabsolventen/innen

QR-Code scannen und mehr erfahren

Impressum:
Die Schrift BOGY-KOMPASS wird von der Regionaldirektion Baden-Württemberg herausgegeben.

Mitherausgeber sind:
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und
Landesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft Baden-Württemberg.

Die Herausgabe und der Einsatz bei der „Berufs- und Studienorientierung - BOGY“ wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt.

Redaktion:
Kornelia Gläser, Christiane Westhauser, Studienberaterinnen an der Universität Ulm,
Nicola Elsäßer, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,
Iris Raupp, Beraterin für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Tübingen,
Gunnar Schröter, Berater für akademische Berufe der Agentur für Arbeit Offenburg,
Dr. Isolde van Thiel, Lehrerin am Gymnasium Neckargemünd, Neckargemünd,
Gerhard Rohr, Lehrer am Mörike-Gymnasium, Göppingen
Kerstin Hörtig, Alexander Maier, Regionaldirektion Baden-Württemberg.

Gestaltung:
Regionaldirektion Baden-Württemberg.

Kontakt:
Baden-Wuerttemberg.Markt-Integration@arbeitsagentur.de
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Bereich 212
Hölderlinstraße 36
70174 Stuttgart

Fotos:
Bestand der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Karen Merkel, Sibille Wiens - BOGY-Logo und Symbole

Gewährleistungsausschluss / Haftungsausschluss:
Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.
Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Druck:
Bonifatius-Druckerei
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Stand:
August 2014

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg